

# Fragensammlung: Univ.-Prof. Dr. Constanze Fischer- Czermak



*Du hast auch Prüfungsfragen mitgeschrieben?*

*Dann schick sie uns bitte an [info@agjus.at](mailto:info@agjus.at) oder nutze unser Formular! Vielen*

*Dank! Du unterstützt uns damit sehr beim Ausbau der Fragensammlung und hilfst uns, das Service für alle Kolleginnen und Kollegen noch weiter zu verbessern!*

*Die Fragen dienen rein der Übung und stellen keine Stoffabgrenzung dar! Alle Angaben ohne Gewähr! Vielen Dank allen Studierenden, die uns Fragen zugeschickt haben!*

*Eure AGJus*

## **2022**

1. Ein österreichisches Ehepaar lässt in Deutschland eine heterologe Insemination durchführen. Der Ehemann stimmt schriftlich zu, was nach deutschem Recht genügt. Kann er in Österreich die Feststellung der Nichtabstammung begehren? - > §8 IPRG Form nach Ort der Rechtshandlung gültig, also nach deutschem Recht, keine Feststellung möglich
2. Zeitungverkäufer verkauft Zeitung auf Straße um 10€, Käufer will nach Lesen zurücktreten - >FAGG, §3 KSchG
3. Fälle der Kürzung von Vermächtnissen, iZm bedingten und unbedingten Antrittserklärungen, wo normiert?
4. Taxi für 15 Uhr bestellt um zum Flughafen zu kommen - Taxi kommt nicht - nehmen anderes Taxi. Erstes Taxi kommt 5 Minuten später und möchte Geld. Rechtslage? Trifft auf neues GWL-Recht bei Verbrauchern zu?
5. Mann verheiratet, nie scheiden lassen, lebt seit 4 Jahren mit Lebensgefährtin in einer Mietwohnung. Er stirbt. Wer bekommt Wohnung? (MRG) Wenn es sich um ein Mietshaus handelt ist es anders? (ABGB) wollte gesetzstellen
6. Förderungsentkleidet Eigentümerhypothek
7. Erbvertrag bei Scheidung - Folgen?
8. UN-Kaufrecht wenn Sache erst hergestellt werden muss? Werkvertrag teil des UN-Kaufrecht?
9. Pachtvertrag eines Grundstückes, dazu gehört ein Wald, dieser wird über mehrere Jahre mitbenützt. Pächter A kommt darauf, dass der Wald nicht vom Pachtvertrag erfasst ist.
10. A hat ein Geschäft, B will eine Kommode kaufen, X kommt zu A als Stellvertreter um die Kommode für B zu kaufen. 2h später findet A heraus, dass X überhaupt nicht die Berechtigung dafür gehabt hat und verkauft an Y. Am gleichen Tag kommt B in das Geschäft und sagt, dass er doch die Kommode haben will. Wie ist die Rechtslage?
11. A ist mit B verheiratet. A ist 2 Monate später schwanger geworden, aber das Kind ist nicht von A sondern von C. A hat kein Problem damit, weil er immer ein Kind gewollt. C kommt zu A und will ihm 50.000 für Unterhalt zahlen, aber er will nichts mit dem Kind haben. Wie ist die Rechtslage?
12. Schatzfund

## 2021

1. Vermächtnis einer fremden Sache
2. Miteigentum Verwaltung
3. Was ist Factoring? Was ist der Titel beim Factoring?
4. Amerikaner mit gewöhnlichem Aufenthalt in Österreich und Österreicher, der in Österreich lebt schließen einen Darlehensvertrag. Welches Recht ist anzuwenden?
5. Können die Kinder der Ehefrau nach dem Tod ihres Gatten das Wohnen in Einfamilienhaus verbieten, wenn ihr eine andere Wohnung zur Verfügung gestellt wird ?
6. Ein Besitzer eines Reitstalls im Burgenland, der ungarischer Staatsbürger ist, verkauft einem ungarischen Staatsbürger, der eine Niederlassung in Österreich hat, ein Pferd auf seinem Reitstall. Welches Recht wird angewendet? Findet ein Eigentumserwerb statt, wenn der Käufer das Pferd noch dort lassen möchte aber die Papiere übergeben erhält?
7. Jemand lässt sich bei der Eheschließung vertreten, kommt eine Ehe zustande?
8. Wie entsteht ein Nottestament, wo ist es geregelt?
9. Wohnrecht im Eherecht § 97 ABGB
10. A gibt B ein Darlehen in der Höhe von 1000€, B gibt dafür A sein TV Gerät als Sicherungsübereignung. Die Weltmeisterschaft findet statt und B fragt A ob er sein TV Gerät für die Dauer der Weltmeisterschaft zurückhaben darf. Die beiden kommen überein, dass B das Gerät nach der Weltmeisterschaft wieder A zurückgeben soll. Was ist eine Sicherungsübereignung?
11. Zwei Ehegatten wohnen zusammen, derjenige der das Mietrecht an der Wohnung hat stirbt. Vergleich ABGB/MRG Bestimmungen
12. Was ist ein Dauerschuldverhältnis?
13. A ist Allein-ET eines Hauses, in dem er mit seiner Frau. Verkauft das Haus an B, mündlicher KV, Konsens KP und Kaufgegenstand. Vor Einverleibung im Grundbuch, stirbt er. Frau und 2 Kinder möchten im Haus weiterleben.
14. Familienschmuck
15. A ist nicht sicher, ob er B schon den KP bezahlt hat. A bezahlt zur Sicherheit nochmals. Es stellt sich heraus, dass er 2x bezahlt hat - kann der die 2. Zahlung zurückholen? Er hat gezweifelt, nicht geirrt - kann man es dem Irrtum gleichstellen? Ja
16. A verkauft dem B eine ET Wohnung um 200k, B erhält Schlüssel und sämtliche Unterlagen. Bevor B im Grundbuch eingetragen wird, verkauft A dem C um 250k das GS, C wird ins GB eingetragen. C zahlt den KP, B hat noch nicht die KP bezahlt.
17. Wer ist ET?
18. §440 ABGB
19. Wenn C ET erworben hat, welche Ansprüche hat B?
20. A ist verheiratet. Er schenkt seiner Freundin F seinen gesamten Liegenschaftsanteile, will aber das Fruchtgenussrecht auf jene behalten. 3 Jahre später stirbt er, seine Frau B möchte auf die Liegenschaften zu greifen. F ist im GB eingetragen.
21. Wie lösen sie eine Gesetzeskonkurrenz auf bzw was ist eine Gesetzeskonkurrenz?
22. Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung bei der Anweisung?
23. Was passiert bei der Anweisung?
24. Wohnungseigentum §14 WEG
25. Eigentumsvorbehalt

26. 17 Jähriger kauft ein Auto, Auto wird übergeben, der Kaufpreis wurde noch nicht bezahlt. Rechtslage?
27. Verlassenschaftskurator
28. Ersatzerbe vor der Einantwortung (Fall)
29. A, B und C sind Miteigentümer eines Hauses, A vereinbart für Entgelt die Alleinbenutzung, C veräußert seinen Teil - ist der Erwerber an die Vereinbarung gebunden?
30. Konkreter Fehlerbegriff
31. Erblasser hat 3 Erben eingesetzt: A stirbt vor Erblasser, B vor Einantwortung, C lebt - wie ist die Erbfolge?
32. Fall zum EKHG: Körperverletzung an einem Schwarzfahrer
33. Vorsorgevollmacht
34. Was ist ein Wohnungseigentümererwerb?
35. Was ist eine Fiktion?
36. Staatsbürgerschaftsehe
37. Fall zum Vermächtnis (A setzt seine Tochter ein, später findet er heraus, dass es nicht seine Tochter ist)
38. A ist Alleineigentümer eines Hauses, in dem er mit seiner Frau lebt. Er verkauft das Haus an B, mündlicher KV, es herrscht Konsens über KP und Kaufgegenstand. Vor Einverleibung im Grundbuch, stirbt er. Seine Frau und 2 Kinder möchten im Haus weiterleben. Wie ist die Rechtslage?
39. D befindet sich in Italien auf Urlaub und verspricht seiner Urlaubsbekanntschafft, die sich das schriftlich geben lässt, nächstes Mal ein wertvolles Schmuckstück mitzubringen - gültiger Schenkungsvertrag?
40. A ist nicht sicher, ob er B schon den KP bezahlt hat. A bezahlt zur Sicherheit nochmals. Es stellt sich heraus, dass er 2x bezahlt hat - kann der die 2. Zahlung zurückholen? Er hat gezweifelt, nicht geirrt - kann man es dem Irrtum gleichstellen? Ja, A verkauft dem B eine Eigentumswohnung um 200.000, B erhält Schlüssel und sämtliche Unterlagen. Bevor B im Grundbuch eingetragen wird, verkauft A dem C um 250.000 das Grundstück, C wird ins Grundbuch eingetragen. C zahlt den Kaufpreis, B hat noch nicht den KP bezahlt. Wer ist Eigentümer?- §440 ABGB; Wenn C Eigentum erworben hat, welche Ansprüche hat B?
41. A ist verheiratet. Er schenkt seiner Freundin F seine gesamten Liegenschaftsanteile, will aber das Fruchtgenussrecht auf jene behalten. 3 Jahre später stirbt er, seine Frau B möchte auf die Liegenschaften zugreifen. F ist im Grundbuch eingetragen. Wie ist die Rechtslage?
42. Wie lösen sie eine Gesetzeskonkurrenz auf bzw was ist eine Gesetzeskonkurrenz?
43. Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung bei der Anweisung? Was passiert bei der Anweisung?
44. Tischler geht in Pension, vermietet seine alte Tischlerei, Altbau, samt Inventar an B weiter (unbefristeter Mietvertrag). Nach einigen Jahren bekommt er ein besseres Angebot, kann er den Vertrag auflösen?
45. außereheliche Lebensgemeinschaft und Rechtsfolgen?
46. Unterschied Wucher und laesio enormis und Rechtsfolgen?
47. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter?
48. Ausstattung und ihre Bedeutung im Erbrecht?
49. Verwendungsanspruch
50. Schuldbeitritt
51. Erklären Sie die Analogie
52. Erbvertrag zwischen 2 Verlobten. Einer der beiden stirbt vor der Trauung. Ist der Erbvertrag gültig? Kommt eine Konversion in Frage?

53. A fügt einem anderen einen Schaden mit dem Auto des B zu. Kann der Geschädigte den B in Anspruch nehmen.
54. Welche Bedeutung hat der § 143 ABGB?
55. lex rei sitae
56. Was sind Superädifikate? Rechtsübertragung an Superädifikaten, gelten sie als beweglich/unbeweglich?

## 2020

1. A u B verheiratet. Beide berufstätig. Welcher unterhält wer an wen?
2. Wo ist basisbestimmung?
3. 30 KSchG
4. Motivirrtum, Wann kommt KSchG zur Anwendung?
5. Was ist eine Punktation und Unterschied zum Vorvertrag?
6. Klage auf Erfüllung
7. Was ist Verschaffungsvermächtnis? Wo geregelt?
8. Was ist eine Mentalreservation und welche Folgen?
9. Was ist pignus irregulare?
10. Anerkennung
11. Adoption?
12. Eheverbote
13. Kontrolle von AGB?
14. A & B heiraten, nach zwei Monaten findet B heraus, dass A von einem anderen Mann schwanger ist -> Rechtslage?
15. Erblasser hat A enterbt, weil A sie betrogen hat (A hat sie aber nicht betrogen) -> Rechtslage?
16. A hat vor 5 Jahren ein Grundstück mit Wochenendhaus gekauft (Wochenendhaus hat keine Baugenehmigung). A hat einen Abrissbescheid bekommen. Wie sieht das Rechtsverhältnis zwischen A und dem Verkäufer aus?
17. Materielle Derogation?
18. Unterschied zwischen Erbfall und Erbanfall?
19. Wahlschuld. Gläubiger tritt bei der Auswahl in Verzug, währenddessen geht eine der beiden Sachen unter -> Rechtsfolgen?
20. Bei einem Haus werden nach einem Sturm die Ziegel locker. Man beauftragt einen Dachdecker, welcher aber einen Ziegel übersieht. Dieser fällt einem Passanten auf dem Kopf, haften Sie? (Variante: Was wenn Gehilfe am Dach war?)
21. Erblasser hat zwei Kinder. Bruder verzichtet gegenüber der Schwester auf Geltendmachung seines Erbteils. Vereinbarung zwischen Bruder und Schwester, dass Schwester ihm Geld (im Vorhinein geschätzt 120.000€) dafür geben soll. Erblasser stirbt -> gesetzlicher Erbteil?
22. Welche Früchte muss der unredliche Besitzer wieder herausgeben?
23. Ehegatten haben gemeinsames Wohnungseigentum. Ehegatte stirbt, was passiert dann?
24. A kauft von B ein Auto. Das Auto wird nicht körperlich übergeben, A zahlt jedoch den Kaufpreis und erlaubt B für zwei Wochen das Auto zu benutzen. (Mietvertrag - B muss Mietzins zahlen). Auto geht währenddessen unter - Rechtslage?
25. Unterschied Anspruch und Gestaltungsrecht
26. Was sind Pflegeeltern?
27. A ist Inhaber eines Stickereibetriebs. A holt sich einen Kredit bei der B-Bank (Pfandrecht an Betriebsmittel und Liegenschaft). Betriebsmittel werden danach

an C verkauft, jedoch bleibt es bei A. B will Pfandrecht geltend machen. Hat B das Pfandrecht verloren?

## 2019

1. Vater- Sohn - Enkelsohn -> Vater setzt einen Ersatzerben ein für seinen Sohn. Der Vater stirbt, der Sohn überlebt den Vater, stirbt aber bevor er eine Erbantrittserklärung abgeben kann. Hat der Enkel einen Anspruch auf den Pflichtteil, wenn ja gegen wen und warum. (Transmission, Erbfall/Erbanfall)
2. Was ist ein Kollisionskurator?
3. Was ist ein Kurator der Leibesfrucht, welche Aufgaben hat er?
4. A will B eine Eigentumswohnung verkaufen, sie einigen sich über den Preis. A sagt jedoch zu B, dass er sich erst noch mit seinem Vermögensberater über die Geldanlagen beraten möchte. B sagt daraufhin zu A, dass er einen Architekten mit der Planung beauftragen wird. Nun möchte A die Wohnung doch nicht an B verkaufen, sondern stattdessen seiner Tochter geben. Hat B Ansprüche gegen A? Wie ist die Rechtslage? (culpa in contrahendo)
5. Unterscheide genetisches und faktisches Synallagma
6. Was ist eine Höchstbetragshypothek? Unterscheide zwischen "normaler" Hypothek. (Festbetragshypothek)
7. A verpfändet B seinen Traktor zur Sicherung einer Forderung, die Pfandsache wird dem Pfandgläubiger übergeben. B stellt den Traktor in seine Scheunen. Kurz darauf bemerkt er, dass der Traktor Öl verliert. Daraufhin lässt er den Traktor reparieren damit er ihn für seine Ernte verwenden kann. Wie ist die Rechtslage, welche Ansprüche hat A gegen B bzw. B gegen A?
8. Vater- Sohn - Enkelsohn -> Vater setzt einen Ersatzerben ein für seinen Sohn. Der Vater stirbt, der Sohn überlebt den Vater, stirbt aber bevor er eine Erbantrittserklärung abgeben kann. Hat der Enkel einen Anspruch auf den Pflichtteil, wenn ja gegen wen und warum. (Transmission, Erbfall/Erbanfall)
9. Was ist ein Kollisionskurator
10. Was ist ein Kurator der Leibesfrucht, welche Aufgaben hat er

## 2018

1. Obliegenheitsverletzung -Verzug- Nichterfüllung
2. Gutgläubenserwerb
3. Riskante Preise
13. Wahlschuld - Gläubiger kommt in Verzug
14. Prinzipien des Pfandrechts
15. Schenkung auf den Todesfall
16. Pachtvertrag eines Grundstückes, dazu gehört ein Wald, dieser wird über mehrere Jahre mitbenützt, Pächter A kommt darauf, dass der Wald nicht vom Pachtvertrag erfasst ist.
17. Wer hat die Obsorge für ein Kind
18. Organe eines Vereins
19. Wann haften mehrere Täter solidarisch
20. Unterschied echte und unechte Garantie
21. Die Eltern des Minderjährigen X sterben, wem fällt die Obsorge zu
22. Voraussetzungen der Besitzstörungsklage

23. A kauft von B 10 Flaschen Wein, am 6.1 sollen sie übergeben werden, am 20.1 hat sie A noch immer nicht abgeholt - wie ist die Rechtslage? Es besteht keine Vereinbarung über Lieferung oder Abholung etc.
24. Wirkung der Grundrechte im Privatrecht
25. Wohnungseigentum - Ein Ehegatte verstirbt, was bleibt dem Überlebenden
26. Vorausvermächtnis der Ehefrau
27. Verstorbene hinterlässt die Kinder A und B. A möchte die Erbschaft zu Gunsten ihrer Mutter (der geschiedenen Ehefrau) ausschlagen.
28. Minderjährige Y ist bei Pflegeeltern. Die leiblichen Eltern wollen ihr Kind zurück.
29. Unterschied Vorvertrag und Punktation
30. Tante gibt Nichte einen Ring mit dem Worten "wenn ich nicht mehr bin, dann soll der Ring dir gehören)
31. Rechte des nicht mit der Obsorge betrauten Elternteils
32. Spezifikationskaufrecht
33. Beginn und Ende der Rechtsfähigkeit
34. Eheleute A und B wohnen in einem Haus, an diesem hat A einen Fruchtgenuss. Nun stirbt A.
35. Wann kommt Kinder- und Jugendhilfeträgern die Obsorge zu?
36. Taxi zum Flughafen, Taxi kommt zu spät. Sie nehmen ein anderes Taxi, der verspätete Taxler will aber sein Geld.
37. Gewährleistung im Zusammenhang der Auslobung
38. gesetzliche Vertretung naher Angehöriger 30. Was passiert wenn man Pfandsache zurückgibt?
39. Wie erfüllt man Geldschulden?
40. Schenkung auf den Todesfall: Nichte des Erblassers bekommt die Liegenschaft. Was kann der eingetragene Partner tun?
41. Vertragsbestandteile §6 KSchG 34
42. Erbverzicht
43. Ihre Nachbarn vernachlässigen ihr dreijähriges Kind. Was können Sie tun?
44. Jungs aus Tschechien spielen Fußball in einem österreichischen Verein und der eine verletzt den anderen und verlangt Schmerzensgeld. Welches Recht?
45. Kontrahierungszwang
46. Eingriffshaftung
47. Immissionen §364a ABGB
48. Schadenersatz bei falsus procurator §1019
49. Tierhalterhaftung
50. Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung
51. Rechte des nicht obsorgeberechtigten Elternteils
52. Vater- Sohn - Enkelsohn -> Vater setzt einen Ersatzerben ein für seinen Sohn. Der Vater stirbt, der Sohn überlebt den Vater, stirbt aber bevor er eine Erbantrittserklärung abgeben kann. Hat der Enkel einen Anspruch auf den Pflichtteil, wenn ja gegen wen und warum. (Transmission, Erbfall/ Erbanfall)
53. Was ist ein Kollisionskurator
54. Was ist ein Kurator der Leibesfrucht, welche Aufgaben hat er

## 2017

1. Ein deutscher Staatsbürger wohnhaft in Österreich stirbt. Er hat einen Erbvertrag mit seiner Tochter abgeschlossen. Außerdem hinterlässt er eine Ehefrau. Wer erbt wieviel? Zusatzfrage: Ist eine Koverision des Erbvertrages zu einem

- Testament möglich?
2. Was ist der Unterschied zwischen mittelbarem und unmittelbarem Leasing?
  3. Zwischen zwei Ehegatten ist eine Gütergemeinschaft unter Lebenden vereinbart. Ein Ehegatte kauft ein Auto auf eigenen Namen und holt es ab.
  4. Erwirbt die Ehefrau Eigentum daran? Wenn ja, wann?
  5. Kann eine Servitut ohne Eintragung in das Grundbuch erworben werden? In welchem Zusammenhang steht eine nicht verbücherte Servitut mit dem Negativen Publizitätsprinzip?
  6. Der österreichische Student A ist mit dem Auto in München unterwegs. Dort hat er einen Unfall mit einem italienischen Staatsbürger der eigentlich in Wien lebt.
  7. Was ist die Kommodorientenpräsomption und wofür ist sie erheblich?
  8. Kann eine besachwalterte Person eine gültige Ehe eingehen?
  9. Kann jemand der aufschiebend bedingt zum Erben berufen ist sein Erbrecht vererben?
  10. Ein Ehegatte wohnt mit seiner Ehefrau in einem Haus das ihm nicht gehört. Er hat daran ein Fruchtgenussrecht. Nun stirbt er. Muss seine Ehefrau ausziehen?
  11. Alternativ: Das Haus war gemietet
  12. A kauft von B ein Auto. B kommt in Annahmeverzug. Das Auto geht durch einen Totalschaden unter. Wer hat Schadenersatzansprüche?
  13. Welche Unterhaltsarten gibt es nach der Scheidung?
  14. Ein 17 jähriger Gymnasiast schließt einen Kaufvertrag über ein Moped ab. Das Moped wird geliefert. Die Eltern stimmen dem KV nicht zu und wollen den Vertrag beseitigen. Der Verkäufer meint, er könnte das Moped nun nur noch zu einem geringern Preis verkaufen. Wie ist die Rechtslage?
  15. Kann der Schüler wegen Culpa in Contrahendo schadenersatzpflichtig werden, wenn er über seine Geschäftsfähigkeit täuscht?
  16. Kann man über sein Erbrecht rechtsgeschäftlich verfügen?
  17. Was ist der erweiterte Eigentumsvorbehalt?
  18. Gibt es in der österreichischen Rechtsordnung eine Annahmepflicht des Käufers?
  19. Die Ehegatten A und B wohnen gemeinsam in einem Haus in Wien, das die Ehefrau A gemietet hat. Nun möchte A den Mietvertrag kündigen und nach Salzburg ziehen. Kann B etwas dagegen machen?
  20. Was ist eine stille Zession?
  21. Gilt in Österreich der Grundsatz ipso iure compensatio? Wie ist § 1438 in diesem Zusammenhang zu verstehen?
  22. Kann man gegen eine Naturalobligation aufrechnen
  23. Der Verstorbene hat mit seinem Sohn A eine Schenkung auf den Todesfall formgültig vereinbart. Außerdem hinterlässt er ihm sein Vermögen mit der Auflage, dass nach dem Tod des A, die Tochter des A das Erbe erhalten soll. Was sagen sie dazu?
  24. A hat mit seiner Bank einen Kreditvertrag abgeschlossen. Zur Besicherung soll sein Auto übereignet werden. Da A das Auto aber für seine Arbeit braucht, vereinbart er mit der Bank, dass er nur den Typenschein übergibt. Kurze Zeit später verkauft A das Auto an B. Die Bank möchte nun von B das Auto herausverlangen. Geht das?
  25. Was ist die richtlinien-konforme Auslegung?
  26. Die Tochter bekommt einen Ring geliehen von der Mutter, nach einer gewissen Zeit will die Tochter den Ring zurückgeben. Die Mutter meint dann allerdings, dass sie den Ring gleich behalten soll, weil sie ihr den Ring sowieso nach ihrem Tod hinterlassen will.
  27. Später macht die Mutter ein gültiges Testament in dem sie ihren Sohn als

- Alleinerben einsetzt.
28. Die Mutter stirbt. Nun will der Sohn von der Tochter den Ring wieder haben. 27) Der Geschäftsführer einer Buchhandlung, A will selber eine Buchhandlung eröffnen.
  29. Er kauft dafür Computer und Software um 2.000€ bei der Computer&Software GmbH. Die Software hat einen Mangel, nun will A Verbesserung. In den AGB ist festgehalten, dass im Falle eines Mangels keine Verbesserung geltend gemacht werden kann.
  30. Ist ein Verlöbnis wegen eines Irrtums anfechtbar?
  31. Was ist ein Besitzdiener? Was ist ein Besitzmittler?
  32. Ein Mann hat bei der Geburt des Kindes die Vaterschaft anerkannt. Er hat jahrelang Unterhalt gezahlt im Glaube, er sei der Vater. Irgendwann kommt heraus, dass er gar nicht der leibliche Vater ist. Nun will er die Feststellung der Nichtabstammung und vor allem, den geleisteten Unterhalt ersetzt bekommen.
  33. Der Erblasser hat 2 Kinder, einen Sohn und eine Tochter.
  34. Zu Lebzeiten hat der Erblasser Schulden seines Enkels bezahlt, der Sohn seines Sohnes.
  35. Im Testament wurde ein Dritter als Alleinerbe eingesetzt.
  36. ius oferendi?
  37. Ein Fahrradhändler kauft vom A (Dieb) ein Fahrrad, obwohl er einen Verdacht hat, dass das Fahrrad gestohlen sein könnte. Weiters verkauft der Fahrradhändler das Fahrrad an C.
  38. Der Eigentümer hat welche Ansprüche gegen die genannten Personen?
  39. Mutter ist die Frau, die das Kind geboren hat. Was fällt einem zu dieser
  40. Bestimmung ein und was für Probleme könnten sich dahinter verbergen?
  41. Eine Frau stirbt, in der Letztwilligen Verfügung steht, dass die Erben ihren Hund füttern sollen, mit ihm Gassi gehen und sich kümmern sollen.
  42. Unterscheide Anspruchshäufung und Anspruchskonkurrenz.
  43. Eine Österreicherin ist mit einem Engländer verheiratet. Sie wollen ein Kind adoptieren. Nach welchem Recht wird diese Adoption behandelt?
  44. Geschäftsfähigkeit? Geschäftsunfähigkeit?
  45. Ein 15jähriges Mädchen will sich piercen lassen. Die Eltern sind dagegen. Kann sich das Mädchen trotzdem piercen lassen?
  46. PHG? § 1 PHG?
  47. Was sind die Voraussetzungen für eine einvernehmliche Scheidung?
  48. Forderungsbekleidete Eigentümerhypothek?
  49. Ein Erblasser will den Pflichtteil mindern. Unter welchen Voraussetzungen geht das?
  50. Testament eines 17 jährigen? Gültig oder nicht?
  51. Verwahrer vermietet die zu verwahrende Sache weiter. Dringt der Eigentümer mit der rei vindicatio durch?
  52. Mieter vermietet die gemietete bewegliche Sache weiter. Möglichkeiten des Eigentümers?
  53. Der Verbraucher bestellt beim Händler einen Fernseher. Der Fernseher wird dem Verbraucher direkt vom Großhändler geschickt. Was passiert wenn der
  54. Vertrag zwischen Händler und Großhändler ungültig war? 54) Formerfordernisse des fremdhändigen Testaments

**2016**

1. Vererblichkeit des Wiederkaufsrechts?
2. Sowiesokosten
3. Erbverzicht: §541 S 3 vs §167 Abs 3
4. Was regelt §1052? S 2 vs allgemeines Insolvenzrisiko?

## 2015

1. A schuldet B 1000€, A hat das Geld nicht, C soll das Geld geben....
2. Die Eheleute A&B vereinbaren eine allgemeine Gütergemeinschaft unter Lebenden, A bringt mehrere Liegenschaften mit ein, kann B Liegenschaften veräußern? Wird B automatisch auch Eigentümer?
3. Zwei Schwestern sind Eigentümer einer Wohnung, was ist damit gemeint?
4. Was ist das Transparenzgebot?
5. A kauft bei B 10 Schachteln Wein, die Übergabe soll am 6.1. stattfinden. Am 20.1. hat A den Wein noch immer nicht abgeholt. Was kann B tun?
6. Der Erblasser stirbt, er hat nur einen gesetzlichen Erben. Der Erbe verkauft Bilder aus dem Nachlass. Ein halbes Jahr später taucht aber ein Testament des E auf in der er seine Lebensgefährtin als Alleinerbin einsetzt. was ist die Folge= außerdem hat der E über eines der Bilder nur Verwahrung gehabt. E hat es gutgläubig verkauft. Rechtsfolgen?
7. Welche Grundsätze gibt es bei der Aufteilung des Vermögens zwischen den Eheleuten bei Scheidung?
8. Der Erblasser hat zwei Töchter A und B. A hat ihn über mehrere Jahre gepflegt, weswegen der Erblasser ihr zu Lebzeiten sein Sparbuch schenkt. Außerdem setzt er sie als Alleinerbin ein. B konnte ihn nicht pflegen, da sie berufstätig ist und ärgert sich. Was kann sie tun? (Anrechnung usw)
9. Gilt in Ö der Grundsatz „ipso iure compensato“? (automatische Aufrechnung) 10) Was ist das formelle und das materielle Publizitätsprinzip?
10. Der Erblasser wurde von A&B adoptiert. Der Adoptivvater stirbt auch. Den leiblichen Vater gibt's noch. Erbfolge ?
11. Was bedeutet bei der Aufrechnung das Erfordernis der Gegenseitigkeit?
12. Was ist der Unterschied zwischen einem unselbständigen Bestandteil und einem Zubehör?
13. Was ist eine Simultanhypothek? Wann kommt es dazu?
14. Was ist ein Bauträgervertrag?
15. Können Gläubiger und Schuldner ein Zessionsverbot vereinbaren?
16. A stellt einen Traktor in die Scheune des B. später fragt B den A ob er den Traktor verwenden darf. Welche Verträge liegen vor?
17. Was ist eine Ausstattung? Wann steht sie zu?
18. Kann man ohne körperliche Übergabe an beweglichen Sachen ein Pfandrecht begründen?
19. Was ist time sharing?
20. Großhändler hat verlängerten Eigentümergehalt vereinbart.
21. A möchte die Vaterschaft zu seinem unehelichen Sohn anerkennen. Kann die Mutter das verhindern?
22. Unterschied zwischen Bedingung und Auflage? (Erbrecht)
23. Gültigkeitsvoraussetzungen für ein fremdhändiges Testament
24. Nuncupatio
25. A setzt B (seine Ehefrau) für die Hälfte des Vermögens ein. Die Ehe wird geschieden. Was passiert? Ehe wird vor Erbanfall geschieden.

26. Zession
27. Unterscheide Willenserklärung, Willensbetätigung, Willensmitteilung.
28. Teilschuldverschreibung mit hypothekarischer Sicherung (Sachenrecht)
29. Eigentümerhypothek (forderungsbekleidend, forderungsentkleidend)
30. Witwer hat ein Kind. Er heiratet ein zweites Mal. Kurz vor Eheschluss schenkt er seiner Verlobten ein Haus. Auch in der zweiten Ehe bekommt er ein Kind. Dann stirbt W. Kind möchte dass die Schenkung von vor 20 Jahren angerechnet wird. Geht das?
31. Wahlschuld mit Wahlrecht des Gläubigers. Gläubiger gerät in Verzug. Was passiert?
32. Sie sind Schwammerlexperte und ihr Nachbar fragt Sie um Rat. N hat Pilze gesammelt und kennt sich nicht damit aus. Daraufhin wird N krank und klagt auf Schadenersatz. (Sachverständiger)
33. Pflegeeltern
34. A (Ausländer) heiratet B um österreichischer Staatsbürger zu werden. A hat eigentlich eine andere Freundin. Kann B wegen Ehebruch klagen?
35. Unterschied zwischen §541 und §780. (Erbrecht)
36. Constanze Fischer-Czermak Aktionsgemeinschaft Jus Seite: 9
37. Ein 18 jähriger Bub und ein 16 jähriges Mädchen wollen heiraten. Geht das ?
38. Kassatorische Klausel
39. Treuhänder
40. Gemeinsames Testament / Wechselseitiges Testament/ Wechselbezügliches Testament
41. Eine 16 jährige Schülerin schließt einen Vertrag mit einem Marktforschungsinstitut (Ferialjob) . Sie verpflichtet sich ein Monat zu arbeiten und erhält dafür 1000€. Für das Geld kauft sie sich ein Mofa. Ihre Eltern verlangen die Rückabwicklung des Kaufvertrages. → Mündige MJ , kann Geld aus eigenem Erwerb verwenden, außer sie gefährdet Bedürfnisse. Sie bekommt Unterhalt. Das was man verdient reduziert den Unterhaltsanspruch. Ist es an den Unterhalt anzurechnen wenn man beispielsweise 200€/Monat für Nachhilfe verdient? Sie kann das Mofa kaufen!
42. Eigentumsvorbehalt. Sache wird beschädigt. Wer kann den Schadenersatz verlangen, wer hat den Schaden ?
43. Variante: Totalschaden- Geldersatz
44. Der Käufer hat den Schaden. Wie begründet er den deliktischen Schadenersatzanspruch? (Anwartschaft?!) Actio Publiciana §372 (als besser Berechtigter) Praxis: Verkäufer bekommt so viel wie hoch sein Interesse ist.
45. Zwei österreichische Katholiken lassen sich in Spanien trauen. IPR. In Spanien gültig, also auch in Ö gültig. §16 IPRG
46. Unterscheide: Erbvertrag - Schenkung auf den Todesfall
47. Erbvertrag: stärkster Berufungsgrund, nur über ? des Vermögens, NApflichtig. Erbe wird Gesamtrechtsnachfolger (tritt ein in alle Rechte und Pflichten) und erhält eine Quote. 7 Schenkung auf den Todesfall: Vertrag zw Erblasser und beliebiger Dritter Person, befristet, NApflichtig, der Begünstigte muss annehmen. Vermächtnisnehmerstellung , wird Einzelrechtsnachfolger und bekommt eine bestimmte Sache.
48. A bestellt bei B telefonisch Kochtöpfe um 1000€. Zwei Tage später erhält A ein Bestätigungsschreiben von B in dem allerdings als Preis 1200€ steht. A will B kontaktieren und erreicht ihn nicht. B schickt
49. Töpfe. A nimmt diese entgegen. übereinstimmende Willenserklärung? §863 konkludente Annahme. Angebot: Schicken des Schreibens? Annahme: Annahme

- der Kochtöpfe? Noch immer Zweifel ob der Vertrag zustande kommt.
50. Unterscheide: Ersatz der Früchte vom redlichen und unredlichen Besitzer.  
Redlicher: Muss Früchte nicht ersetzen. Die die er noch hat kann er behalten.
  51. Wenn er die Sache selbst verbraucht kann man bereicherungsrechtlich gegen ihn vorgehen. §330 Unredlicher: Muss ersetzen was er gezogen hat oder hätte ziehen können. Wenn er nichts gezogen hat, gibt es einen Schadenersatzanspruch gegen ihn, denn er hat sich ja nicht durch Früchte bereichert (denn er hat keine gezogen) . Verbraucht er die Sache so gibt es einen Bereicherungsanspruch gegen ihn. §335. Höchster am Markt erzielbarer Preis.
  52. Jemand verwendet ein fremdes Sparbuch als Sicherheit um sein Unternehmen aufzubauen. Das Unternehmen ist sehr erfolgreich. Nun will der Eigentümer des Sparbuches die Früchte (=Unternehmen). §335. Einschränkung: Sache wirft nicht von sich aus Früchte ab.
  53. Ehegatten A und B leben seit 3 Jahren getrennt. Areicht die Scheidung gem. §55 EheG ein und stirbt kurz darauf. Ist B erbberechtigt?
  54. „Rückverweisung“ ? IPR
  55. A verpfändet dem B seine goldene Taschenuhr. Unter dem Vorwand eine Reparatur durchführen lassen zu wollen verlangt A die Uhr heraus. B gibt sie ihm. Nun verpfändet A die Uhr weiter an C (B und C sind gutgläubig) . Gläubiger soll geschützt werden. §467 umstritten. Angenommen B macht einen Vorbehalt, dann wird auch noch an C verpfändet. Gutgläubiger Erwerb des 1. Ranges?
  56. Unterscheide: absolute - dingliche Rechte. Unterscheidung nach Objekt und Kreis der Verpflichteten.
  57. Ein Österreicher stirbt während er auf Urlaub ist. Es wird ein eigenhändiges Testament gefunden, welches er in Spanien verfasst hat als er noch Spanier war. IPR : Ö oder spanisches Recht? Personalstatut! Staatsbürgerschaft Gültigkeitsvoraussetzungen für ein Testament: Formvorschriften (Haager Testamentsabkommen) & Testierfähigkeit (§30IPRG)
  58. Ehepaar A und B vereinbaren mündlich, dass A sein Pferd seiner Frau B um 1000€ verkauft. Sie bezahlt ab nun auch Einstellungskosten. B will nicht zahlen. à Zwischen Eheleuten ist bei Kaufverträgen ein NA (§1) notwendig. Durch Übergabe Formmangel geheilt ? strittig (beide Ansichten erklären) (Wie ist das bei der Scheidung? Auch NA! Außer Übergabe heilt) Eigentumserwerb: Titel+Modus (A ist nicht Egt geworden) §366 B kann mit der Rei Vindicatio herausverlangen. 8 Bereicherungsrechtlich, je nachdem ob redlich/unredlich . §1435 analog (condictio indebiti, nur bei irrtümlicher Leistung einer Nichtschuldà geht nicht weil Naturalobligation)
  59. Unterscheide den gutgläubigen Erwerb nach §824 und §367.
  60. Eine Sache wurde dem Erblasser geliehen. Diese Sache wurde dem Scheinerben eingeweiht. Scheinerbe schenkt Sache her die dem Erblasser gehört hat. (§367 kann man nicht unentgeltlich erwerben.)
  61. Wie verhält sich die ROM1 VO zum UN Kaufrecht?
  62. Ehegatten A+B kaufen ein Auto. Sie verpflichten sich solidarisch. Sie bezahlen noch nicht sondern vereinbaren Ratenzahlung. Der Verkäufer behält sich das Eigentum vor. A und B lassen sich scheiden. §98 und §81 EheG
  63. Rechtsfolgen wenn selbstständige Nebenpflichten nicht erfüllt werden (bzw unselbstständige).
  64. Eheleute A und B schließen einen Erbvertrag. Sie wird zu ? als Erbin eingesetzt. Kläger hat Tochter aus erster Ehe -> Pflichtteil. Überraschend kommt auch ein Kind aus zweiter Ehe zur Welt. Kläger will nun den Erbvertrag beseitigen. §1249 ff (Wie wirkt sich die Scheidung auf Ehepakete aus? §1266) Irrtum über Zukünftiges

- dass er doch noch ein Kind bekommen hat. Variante: Er schenkt ihr ein Haus und will es nachher zurück weil er noch ein Kind mit ihr bekommt. §954 §777 und 778 greifen aber erst wenn der Erblasser schon tot ist.
- 65. Verlängerter Eigentumsvorbehalt.
- 66. Nachlassseparation
- 67. Ehegatten F und M haben eine Gütergemeinschaft auf den Todesfall. M stirbt. Vermögen 600.000€. hinterlässt F und zwei Kinder. gesetzliche Erbfolge: F neben den Kindern 1/3; K jeweils 1/3 - ABER Gütergemeinschaft.
- 68. Alternative Anspruchskonkurrenz - Anspruchsgrundlagenkonkurrenz 65) §928 Mängel die in die Augen fallen. Folgen: keine Gewährleistung Spielt er beim Werkvertrag eine Rolle?
- 69. Ehe zwischen A und B gescheitert. Leben getrennt. Keine Scheidung. Sie treffen eine Unterhaltsvereinbarung. A verzichtet die folgenden 5 Jahre auf Unterhalt (auch bei geänderten Verhältnissen). 3 Jahre später Schlaganfall, kein Job, pflegebedürftig. Können sie das vereinbaren? Härtefall, Irrtum? Unterhaltsvergleich. Kann man auf den Unterhalt verzichten? §94 Abs 3 ABGB sittenwidrig? Unter dem Existenzminimum Geschäftsgrundlagenproblem clausula rebus sic stantibus 9 Unterhaltsvor. Steht unter der Umstandsklausel (Verzicht sittenwidrig bei Not und Bedrängnis)
- 70. Sie gehen am Gebäude vorbei. Betonplatte/ Dachziegel ist sich und erwischt ein parkendes Auto. Eigentümer des Autos fragt Sie was er machen kann. Halter des Gebäudes muss beweisen, dass seine Gehilfen sorgfältig waren. Zb erst vor einem Monat Dach kontrollieren lassen vom Dachdecker. §1319 jede erdenkliche Sorgfalt. Wenn der Beweis gelingt, haftet er nicht. Variante: Platte wurde falsch montiert. Baufirma haftet? Gehilfe hat Platte falsch montiert. §1313a nicht §1315 wissentlich gefährliche Person Gehilfenzurechnung im deliktischen Bereich problematisch - Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter (keine Grundlage im Gesetz)
- 71. Sie haben sich bereiterklärt für ihren Freund zu bürgen: gemeine Bürgschaft vs. Ausfallbürgschaft
- 72. Worüber müssen sie als Verbraucher informiert werden wenn sie einen Fernabsatzvertrag abschließen? Über Rücktrittsrechte 14Tage mit Aufklärung 1 Jahr und 14 Tage ohne Aufklärung FAGG
- 73. X bestellt online einen Staubsauger bei A. Staubsauger wird auf Förderband des Logistikzusters zerstört und geht kaputt, wird kaputt geliefert. Wer trägt das Risiko? X will einen neuen. A weigert sich weil er tadellos weggeschickt hat. KV kommt zustande. KSchG §7b (§905, §429 ABGB gilt nicht für Konsumenten)
- 74. Wovon hängt der Gefahrenübergang ab? Bringschuld vs. Schickschuld Bringschuld: Wann geht das Egt über? Schickschuld: mit Übergabe zum Transporteur damit auch Gefahrenübergang. Mit vereinbarter Übergabe auch Gefahrenübergang.
- 75. Merkantiler Minderwert?
- 76. Zwei Nachbarn haben Schwierigkeiten. Beide haben einen Balkon. Der untere Nachbar raucht gerne, der obere fühlt sich beeinträchtigt. Emissionen (positiv/negativ) rauchen - positive Emission Voraussetzungen: gewöhnliches Maß und ortsübliche Benützung (§364) In diesem Prozess waren die Vermieter nicht involviert. Mieter gegen Mieter -> beruft sich auf das Recht des Vermieters, Unterlassung geltend zu machen gegen den anderen Mieter. Zession = Abtretung
- 77. A und B wollen heiraten. Können sie nicht auf den Familiennamen einigen.
- 78. Frühere und aktuelle Rechtslage? EP?
- 79. X fährt Autobahn. Es ist plötzlich glatt, X beschädigt die Leitplanke. Autobahnhalterin will Schadenersatz. 10 Unfall bei Betrieb eines Kfz.

EKHG. Ausnahme nach §9 jede erdenkliche Sorgfalt, unabwendbares Ereignis, es verwirklicht sich, Betriebsgefahr muss vom Dritten, Tier, Zufall ausgehen. Der Geschädigte selbst hat die außergewöhnliche Betriebsgefahr ausgelöst.

80. Zeitungsverkäufer überredet sie auf der Straße seine Zeitung zu kaufen.
81. Zeitung ist aber langweilig. Sie wollen die Zeitung wieder zurückgeben. §3KSchG Abs3 z3 Rücktrittsrecht; nicht über 25€ FAGG nicht über 50€
82. Sie gehen in Salzburg spazieren und finden einen Ring (10.000€). Sie denken der Ring sei wertlos und schenken ihn ihrer Freundin. Der Ring gehört in Wahrheit einer Schauspielerin. Egt Erwerb: kein derivativer; kein gutgläubenserwerb(nicht entgeltlich) Rei Vindication §366 Vergessene/verlorene Sachen. Es obliegt dem Finder den Fund anzuzeigen. 5% Anspruch auf Finderlohn. Frist ist 1 Jahr (ab Anzeige) -> Egt Wenn man den Fund nie anzeigt, kann man auch nie Eigentum erwerben. §395 ABGB
83. Legaldefinition des Kindeswohls Familienrecht §138 ABGB (demonstrative Aufzählung; das ist KEINE Legaldefinition)
84. X reserviert im Restaurant einen Tisch für den 10. März. Er bekommt einen Korb von seinem Date, deshalb nimmt er die Reservierung nicht wahr (andere wollten reservieren). Der Restaurantbetreiber hat einen Schaden von 150€. Schadensminimierungsobliegenheit
85. Mitwirkungspflicht (Werkvertrag)
86. Kann die Anrechnung eines Vorempfangs erlassen werden?
87. Ehe : Anfechtung - Nichtigerklärung
88. Grundstück mit schönem Fernblick. Nachbar beginnt Bäume zu pflanzen. Lichtenzug. (gewöhnliches Maß, ortsübliches Maß)
89. A ist Hobbypilot und hat im Hangar des B einen Platz gemietet. A gerät mit der Zahlung in Verzug, was kann B tun?
90. Ordentliche/außerordentliche Kündigung Bestandgeberpfandrecht
91. A kauft eine Sache. 5 Monate später tritt ein Mangel auf. A beschwert sich erst 7 Monate nachher. Beweislast
92. Vermächtnis über fremde Sache Erblasser trägt Erben auf -> Verschaffungsvermächtnis Kann man eine Sache des Erben vermachen? §662
93. Zession zahlungshalber - an Zahlung statt (Forderungsabtretung)
94. Bloßer Vermögensschaden Frage der rechtswidrigkeit
95. Sie wollen auf Urlaub und buchen in einem Reisebüro eine Pauschalreise (Flug, Hotel am Strand). Tatsächlich ist der Strand aber 5km entfernt und das Essen ist immer dasselbe (es wurde jedoch ganz anders angepriesen). KSchG bei Pauschalreisen.
96. Ein französischer Staatsbürger kommt nach Österreich und stirbt. Welches Recht? IPRG
97. Kann man an einem Superädifikat Eigentum erlangen? Grundbuch, Urkundensammlung Die alte Wu ist ein Superädifikat (recht massiv gebaut); erklären wie das möglich ist. Superädifikate sind sonderrechtsfähig (anderer Egt) aus dem zugrundeliegenden Vertrag
98. Diverse Sachen im Internet bestellt. Bei Zustellung nicht zu Hause. Nachbar übernimmt die Sachen und fährt dann 2 Wochen auf Urlaub. Können Sie vom Vertrag zurücktreten?
99. Österreichische Bundesforste vermieten Land (Grundstück) wo ein Mieter ein Haus für 100 Jahre bauen kann. BaurechtsG; Rechtsposition
100. Testament: unerlaubte oder unmögliche Bedingung bei gesetzlich Was gilt?
101. Sie haben sich für die Seefestspiele in Bregenz Karten gekauft. In der AGB

Klausel steht, dass bei Regen das Geld nur rückerstattet wird wenn die Aufführung weniger als 60 min gedauert hat. Tatsächlich wird die Aufführung nach 90 min wegen Regen abgebrochen. Sie wollen ihr Geld zurück. Wie? AGB prüfen: Einsicht, Geltungskontrolle §864a, Inhaltskontrolle §879 Abs 3 Freizeit->Verbraucher/Unternehmer Gewährleistung Werkvertrag ->Erfolg (Vorstellung) Einschränkungen der Gewährleistung gegenüber Verbrauchern nicht möglich.

102. Testament verfassen von Sachwalter höchstpersönlich muss im Bestellungsbeschluss eigens drinnen stehen
103. Welche Rechtswirkungen löst ein Verlöbnis aus? Nur auf Vertrauensschaden/Schockschaden vs. Trauerschaden Trauerschaden: immaterieller/ideeller Schaden; keine gesundheitliche Beeinträchtigung
104. Vererblichkeit des Wiederkaufsrechts?
105. Sowiesokosten?
106. Erbverzicht §541 S 3 vs §167 Abs 3?
107. Was regelt §1052? S 2 vs allgemeines Insolvenzrisiko?

## 2014

1. A möchte eine Bäckerei eröffnen. Die Gemeinde X bietet ihm an dies ihn ihrer Gemeinde zu machen und sichert einen Umsatz von 500.000 Euro jährlich zu. Sollte A den Umsatz nicht erzielen, kommt X für den Restwert auf. Was für ein Rechtsverhältnis liegt vor? Formvorschriften, usw..
2. A adoptiert das Kind B. A möchte das Kind des B heiraten- ist Eheschließung gültig/möglich? 3) ius offerendi?
3. Ein Erblasser hinterlässt zwei Söhne A und B. A hat drei Jahre vor dem Tod des Erblassers sein gesamtes Vermögen geschenkt bekommen und in Folge einen Erbverzicht unterzeichnet. Ansprüche des B? Schenkungsanrechnung? Wie wirkt sich der Erbverzicht ausist A als Pflichtteilsberechtigter anzusehen? 5) Großhändler hat verlängerten Eigentümergehalt vereinbart.
4. A möchte die Vaterschaft zu seinem unehelichen Sohn anerkennen. Kann die Mutter das verhindern?
5. Unterschied zwischen Bedingung und Auflage? (Erbrecht)
6. Gültigkeitsvoraussetzungen für ein fremdhändiges Testament
7. Nuncupatio
8. A setzt B (seine Ehefrau) für die Hälfte des Vermögens ein. Die Ehe wird geschieden. Was passiert? Ehe wird vor Erbanfall geschieden.
9. Zession
10. Unterscheide Willenserklärung, Willensbetätigung, Willensmitteilung.
11. Teilschuldverschreibung mit hypothekarischer Sicherung (Sachenrecht)
12. Eigentümerhypothek (forderungsbekleidend, forderungsentkleidend)
13. Witwer hat ein Kind. Er heiratet ein zweites Mal. Kurz vor Eheschluss schenkt er seiner Verlobten ein Haus. Auch in der zweiten Ehe bekommt er ein Kind. Dann stirbt W. Kind möchte dass die Schenkung von vor 20 Jahren angerechnet wird. Geht das?
14. Wahlschuld mit Wahlrecht des Gläubigers. Gläubiger gerät in Verzug. Was passiert?
15. Sie sind Schwammerlexperte und ihr Nachbar fragt Sie um Rat. N hat Pilze gesammelt und kennt sich nicht damit aus. Daraufhin wird N krank und klagt auf Schadenersatz. (Sachverständiger)

16. Pflegeeltern
17. A (Ausländer) heiratet B um österreichischer Staatsbürger zu werden. A hat eigentlich eine andere Freundin. Kann B wegen Ehebruch klagen?
18. Unterschied zwischen §541 und §780. (Erbrecht)
19. Ein 18 jähriger Bub und ein 16 jähriges Mädchen wollen heiraten. Geht das?
20. Kassatorische Klausel
21. Treuhänder
22. Gemeinsames Testament / Wechselseitiges Testament  
Wechselbezügliches Testament?

## 2013

1. Österreicher adoptieren ein Kind und wandern dann nach Deutschland aus. Was hat das für Folgen für das Kind (=Annehmende)?
2. Was ist der Unterschied zwischen einem wechselseitigem Testament und einem Erbvertrag?
3. Eine Mutter hat ein Grundstück. Sie verspricht ihrem Sohn, dass er ihr Grundstück erben wird nach ihrem Tod. Der Sohn will aber jetzt schon am Grundstück seiner Mutter bauen, da er davon ausgeht es irgendwann einmal erben zu können. Was kann er tun, um auf dem Grundstück schon vor der Erbschaft zu bauen (unter der Annahme, dass sie ihm das Grundstück doch nicht vererbt)?
4. Ein Mann bringt seinen Anzug (Wert: 200€) in die Reinigung und bezahlt 15€ für die Reinigung. In dem Geschäft ist neben der Türe ein A4 Blatt aufgehängt mit den AGBs, welche folgenden Inhalt haben: „Wir übernehmen keine Haftung für abhandengekommene (beschädigte) Sachen. Sie bekommen den fünffachen Wert der Rechnung (75€)“. Eine Woche später will der Mann seinen Anzug abholen und er ist kaputt. Was kann er tun?
5. Leasingnehmer least ein Kfz. Nach Ablauf von 5 Jahren soll er Eigentümer werden. Der Leasinggeber schreibt dem Leasingnehmer: "Ich erhöhe die Prämie". Der LN kontrolliert den Vertrag und findet keine Vereinbarung dass der LG dies einseitig darf. Der LN schreibt dem LG mehrmals, der LG meldet sich nicht bis er den Vertrag kündigt. Darf der LG das?
6. Mann und Frau sind verheiratet und sie vereinbaren, dass sich die Frau um den Haushalt kümmern soll und zuhause beide Kinder betreut. Als die Kinder 10 Jahre alt sind, möchte die Frau - entgegen der Vereinbarung - arbeiten gehen. "Darf" sie das?
7. Gibt es im österreichischen Erbrecht eine materielle Repräsentation?
8. Schwiegermutter schenkt der Schwiegertochter eine Liegenschaft. Die Schwiegertochter verpflichtet sich zu einer Ausgedingsleistung und es wird ein Belastungs- und Veräußerungsverbot verdinglicht. Später kommt es zur Trennung (zwischen Schwiegertochter + Sohn), die Schwiegertochter möchte die Liegenschaft verkaufen, sie begehrt Löschung des Belastungs- und Veräußerungsverbot. Zu Recht?
9. Ein Pferd springt von der Koppel auf die Straße und kollidiert mit einem Auto, der Zaun war zu niedrig. Wer haftet hinsichtlich des beschädigten Kfz?
10. Analogie?
11. Erblasser setzt seinen 17-jährigen Sohn als Erben ein und bestimmt Neffen als Nacherben. Später adoptiert der Sohn ein Kind. Erlischt die Nacherbschaft? §615 hier einschlägig + grundsätzlich was ist die fideikommissarische Substitution & wo

- geregelt?
12. Gibt es ein absolutes Veräußerungs- und Belastungsverbot auch bei beweglichen Dingen? - grundsätzlich: Voraussetzungen bei unbeweglichen Dingen + §364c - Was bedeutet "absolute" und "relative" Wirkung? - Ausnahme: Substitutionsgut bei fideikomm. Subst.: absolut geltendes Veräußerungs- und Belastungsverbot bei beweglicher Sache
  13. Vertragsabschluss mit UN-K; dabei ging es um eine geringfügige Änderung durch das Angebot und ob es auch im ABGB die Möglichkeit gibt das ein Vertrag durch eine verspätete Annahme zustandekommt (§862a)
  14. Erbvertrag nach Scheidung
  15. Sicherungseigentum mit lex commissoria
  16. Mann und Frau heiraten und sie hat (lang) vor der Ehe von ihren Eltern ein Grundstück geschenkt bekommen.
  17. A und B verhandeln über einen Kauf, A macht Angebot und sie vereinbaren, dass B der Sekretär/in des A seine Entscheidung mitteilen soll. B ruft die Sekretär/in an und sagt er kauft, aber um 5% weniger Preis... Sekretär/in passt nicht auf und merkt sich nur "B nimmt an", leitet so an A weiter, der daraufhin die Ware liefert (und natürlich von seinem Angebot ausgeht)
  18. Unterschied der Anrechnung von gesetzlich. Erbteil und der beim Pflichtteil
  19. Prinzip des bürgerlichen Vormanns und Ausnahmen dazu (je 2 wollte sie soviel ich weiß wissen: eine steht im PSK, die andere im KW)
  20. Fall zur Mentalreservation
  21. befreite Vorerbschaft (= Substitution auf den Überrest)
  22. Änderungen bezüglich der Abstammung im neuen Kindschafts- und NamensänderungsG -
  23. Bote
  24. Ich bin Hauseigentümer und neben meinem Grundstück wird ein Haus gebaut bei dessen Bauverhandlung ich war. Der Kran der bei den Bauarbeiten aufgestellt wird stört meinen Fernsehempfang, was kann ich machen? (Immissionen)
  25. Ehegatten A und B haben ein Haus in Wien (gewöhnlicher Aufenthalt) und eine Wohnung in Innsbruck. A stirbt und hinterlässt seine Ehefrau B und 2 Kinder.
  26. Was passiert mit Haus und Wohnung nach gesetzlicher Erbfolge?
  27. konkreter fehlerbegriff
  28. Österreichischer Hobbyzüchter täuscht Italienerin über die Rasse des Hundes?
  29. IPR -> Anknüpfung von Bereicherungsansprüchen nach Rom I oder II -> im Ergebnis egal, weil in beiden Fällen nach Österreichischen Recht), Anfechtung wegen Irrtum/List etc.
  30. Erblasser errichtet letztwillige Verfügung mit dem Inhalt, dass sein Sohn nicht erben soll. Bei einem Autounfall stirbt er, seine Frau und seine Tochter. Der Sohn ist der einzige lebende Verwandte. Wer ist der Erbe?
  31. § 918 Rücktritt unter Setzung einer Nachfrist: ist bloßes Abwarten ausreichend?
  32. Kind bei Pflegeeltern: Obsorge & Unterhalt 28) Ist Kinderzeugung eine Ehevoraussetzung?
  33. Erbvertrag nach Ehescheidung
  34. 17-jähriger A schließt einen Kreditvertrag mit der Bank X. Er soll nach seinem
  35. Geburtstag beginnen den Kredit zurückzuzahlen, was er auch tut. 31) Schürfrecht? Einordnung (Vertragstyp)

**2012**

1. Frage zur Feststellung der Vaterschaft (Nichtabstammung vom Ehemann, Anerkenntnis...) und Verschuldensscheidung (wenn Kind nicht vom Ehemann)
2. nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt
3. Unterschied von unselbstständigem bestandteil und Zubehör ( wann spielt das eine Rolle?)
4. Fall zur Zession inkl. bedeutung von §1395/2.Satz
5. A verkauft B einen Neuwagen, dafür zahlt B 20.000 und gibt A seinen Gebrauchten der 10.000 wert ist. Vor Übergabe zerstört Dritter den Gebrauchtwagen (Totalschaden) und begeht Fahrerflucht. Rechtsfolge?
6. juristische Personen des Privatrecht?
7. Mann zahlt für uneheliches Kind die ganze Zeit Unterhalt. Er stirbt. Ansprüche?
8. Käufer nimmt speziessache nicht am vereinbarten tag ab.am tag darauf geht sie a) durch zufall unter b)durch leichte fahrlässigkeit des verkäufers
9. IPR: verweisung,rückverweisung
10. Durchbrechung des eintragungsgrundsatzes
11. Mietvertrag: "auch bei unbenützbarkeit durch höhere gewalt soll miete gezahlt werden".gültig?
12. Deutscher staatsbürger mit österr wohnsitz stirbt ohne letztwillige verfügung. Welches recht gilt?
13. Was ist eine Novation?
14. polizei fährt mit dienstwagen und beschädigt parkendes auto
15. Obsorgerecht nach scheidung.vereinbarung notwendig? 16) unterschiedliche legate
16. A u B seit 30 jahren lebensgemeinschaft.A hat großonkel.A stirbt ohne testament.erbfolge?
17. 16-jährige bekommt aus ferialjob 1000 u kauft damit moped um 900.eltern wollen vertrag rückgängig machen.
18. Eingriffsnorm
19. ist der uneheliche vater dessen vaterschaft festgestellt ist obsorgeberechtigt? 21) A u B wollen heiraten.eltern des A wollen ihm eine eigentumswohnung schenken,haben aber angst dass diese bei scheidung an B geht
20. A kauft von B Neuwagen um 30000,altwagen kann aufgerechnet werden (10000).dieser wird vor erfüllung zerstört
21. jur.personen des privatrechts
22. A hat uneheliches kind,vaterschaft nicht festgestellt.A hat immer obsorge gezahlt,A stirbt.kind anspruch?
23. wie verhält sich rom1 verordnung zu un-kaufrecht
24. was ist ein scheinerbe
25. ordre publique
26. kann man an einem superädifikat eigentum übertragen?
27. kann jemand mit sachwalter testament errichten?
28. frau ist schwanger,ehemann stirbt.wer erbt?
29. wie regelt abgb die vermengung?
30. was ist ein ehepak?
31. wann kommt es zur kürzung von legaten?
32. A kauft haus mit anbau.für anbau gibt es keine baugenehmigung u keine benutzungsgenehmigung
33. ab welchem alter kann sachwalter bestellt werden?
34. prinzipien des pfandrecht
35. Erbrecht:unterschied zw schenkung auf todesfall und schenkung zu lebzeiten 38) Erblasser (E) hat einen Sohn. E hat ihn in seinem Testament enterbt, weil er eine

- Strafbarehandlung gegen den Erblasser gesetzt hat. S hat eine Tochter.
36. Erbfolge? Zusatz: Variante: E hat dem Sohn vor seinem Tod verziehen.
  37. Variante: Es gibt kein Testament. gesetzliche Erbfolge?
  38. Unterschied zw Novation und Schuldänderung + Bsp!
  39. forderungsbekleidete Eigentümerhypothek
  40. A und B sind verheiratet. A ist Gesellschafter einer GmbH und hat auch Anteile. A wird schuldhaft geschieden. Was passiert mit Gesellschaft bzw Anteilen?

## 2011

1. Erblasser bestimmt im fremdhändigen Testament Sohn zum Alleinerben und schreibt, dass derim Nachlass befindliche Schlosspark jeden Sonntag der Öffentlichkeit zugänglich gemacht 17 werden muss. Einer der Zeugen ist Ehegattin des Sohnes. Ist das Testament gültig? Rechtsfolgen?
2. A schuldet B 10,000 (Darlehen), C ist Bürge. A u B beschließen, dass Darlehen statt am 1.5. am 1.7. zurückgezahlt werden soll. Betrifft diese Vereinbarung auch C?
3. Felsbrocken fällt auf Straße, dadurch schleudert A mit seinem Auto und verletzt einen Radfahrer. Haftung?
4. Ist Stiefelternteil obsorgeberechtigt?
5. Erblasser hat 2 Söhne A u B. Alleinerbe soll C sein. Reiner Nachlass 200.000. A hat zur Errichtung eines GESchäftes vor Jahren 80.000 bekommen. Wie hoch sind die Pflichtteile?
6. A u B stoßen mit Auto zusammen. B steigt aus und sagt sofort, er ist schuldig, widerruft dies aber drei Tage später. Eigentlich ist A der Schuldige.
7. Prinzip des bürgerlichen Vormannes
8. Obsorge unehelicher Kinder
9. Vorkaufsrecht
10. Österreicher heiratet Syrierin in Ö. Syrierin hat sich erst eine Woche nach der Eheschließung von ihrem syrischen Ehemann scheiden lassen. Ist die 2. Ehe gültig?
11. Freiheitsersitzung
12. A ist in Testament zum Erbe eingesetzt, bekommt Sparbuch über 200,000. Einziger Sohn will Pflichtteil. Gesamtnachlass beträgt 800,000. wie hoch ist der Pflichtteil?
13. Schadenersatzpflicht jurist. Personen
14. Im ersten Testament soll A Alleinerbe sein, im zweiten (späteren) Testament findet sich ein Vermächtnis zugunsten B, im dritten Testament soll C Universalerbe sein -> welches Testament gilt?
15. ein mann schenkt seiner freundin fast sein ganzes vermögen. er stirbt. anspruch der pflichtteilsberechtigten?
16. echtes, unechtes factoring?
17. Wahlschuld? Was kann Schuldern tun?
18. Testament: A soll 2/3, B 1/3 erben. Nachlass beträgt 900. Ein Gläubiger hat Forderungen gegen den Erblasser über 1500. Es wurde ein Inventar errichtet. Wie viel müssen A u B dem Gläubiger leisten?
19. Ehemann möchte Ehewohnung während aufrechter Ehe verkaufen. Was kann Frau dagegen tun?
20. Wiederkaufsrecht?
21. Verschaffungslegat?
22. A verpfändet B eine Uhr, übergibt sie ihm u verlangt sie dann wieder zurück. Dann

- verpfändet er die Sache an C und übergibt sie ihm. Schließlich stiehlt A die Uhr wieder bei C, um sie abermals an B zu übergeben. Wer hat welches Pfandrecht?
23. A ist zu 2/3 Erbe. B zu 1/3. Beide geben unbedingte Erbantrittserklärungen ab. C hat eine Forderung von 900 gegen den Nachlass. Wie sieht es mit der Haftung aus?
  24. A behauptet gegen B eine Forderung zu haben. B bestreitet dies zunächst. Dann zahlt er aber doch. Später stellt sich heraus, dass B doch keine Forderung hatte.
  25. Wie sieht es mit dem Familiennamen bei Eheschließung aus?
  26. Was ist ein Summendepot? Was ist ein Sammeldepot?
  27. Was sind primäre, was sind sekundäre Rechtsbegriffe?: KW Band I S. 27 oben kleingedrucktes

## 2010

1. Ein Italiener ist in Österreich auf Urlaub. Bei einem Antiquitätenhändler kauft er eine Uhr, der Händler sagt, sie ist aus dem 18. Jh. Tatsächlich ist sie aus dem 19. Jh. Der Italiener will den Vertrag rückgängig machen.
2. welches Recht ist anwendbar?
3. wie Rückabwicklung nach österreichischem Recht zu lösen?
4. Wer kann ein gemeinschaftliches Testament errichten? Wo ist das geregelt?
5. Widerruf?
6. A+B haben einen Kaufvertrag über ein Auto abgeschlossen. A hat regelmäßig Kaufpreis bezahlt (Ratenkauf). B meint, €3.000 sind noch offen. A bezahlt und erhält Typenschein. B hat sich geirrt, da in Wahrheit noch €4.000 offen waren. Welche Art von Irrtum? welche Art von Erklärung? Was kann man machen, wenn man falsche Wissenserkklärung abgibt? Wie bekommt B die Restlichen €1.000?
7. Bedingte Pfandrechtseintragung? Wo gesetzlich geregelt? A bestellt bei einem norwegischen Tischler einen Esstisch (die Website ist auf Deutsch). Der Tisch hat Mängel.
8. Allgemeine Gütergemeinschaft unter Lebenden: Auswirkungen unter Lebenden/unter Toten
9. Unterschied zwischen Gehilfenhaftung von Wegehalter und allgemeiner Gehilfenhaftung?
10. A schuldet B €3.000. Deshalb übergibt A dem B eine Taschenuhr (Übereignung) für den Fall, dass er nicht zahlt.
11. Dt. Staatsbürger schenkt eine Liegenschaft in Ö seiner Tochter (ebenfalls dt. Staatsbürgerin).
12. Anspruch auf Ausstattung
13. Was ist die Ausstattung, wer hat Anspruch (beachte auch §1217 Abs2 ABGB)? Wo gesetzlich geregelt? Wonach bestimmt sich die Höhe? 17) Welche Bedeutung hat die Ausstattung im Erbrecht?
14. Wer kann Anrechnung auf den Pflichtteil verlangen? Berechnung? Worauf muss man sich dagegen Schenkungen anrechnen lassen?
15. Wer kann bei der gesetzlichen Erbfolge Anrechnung verlangen? Auch die Ehefrau?
16. Jemand gibt ein graphologisches Gutachten in Auftrag. Gegründet auf das Gutachten führt er einen Prozess, den er verliert, weil das Gutachten falsch ist. Er verlangt vom Gutachtenersteller
17. Prozesskostenersatz und will sein Honorar zurück. Ist das möglich? - Honorar: Gewährleistung - Prozesskosten: Schadenersatz, vertragliche Haftung, §1299 22) Jemand hat eine Forderung gegen eine Miteigentumsgemeinschaft. Wie haftet diese dafür? - bei teilbaren Forderungen (z.B. Geldforderungen) anteilmäßig -

Gesamthandforderung, was bedeutet das für den Schuldner?

18. Ein Amerikaner lebt in Ö. Er gibt an einen Österreicher ein Darlehen von €10.000.
19. Was ist die Freiheitsersitzung? Wo geregelt?
20. Welche Bedeutung hat die Drittschuldnerverständigung bei der Zession?
21. Gewährleistung im Mietvertrag?
22. Personalstatut?
23. Sachverhalt zur Schlüsselgewalt
24. Vertragsstatut?
25. Forderungsbekleidete/forderungsentkleidete Eigentümerhypothek?
26. Anweisung?
27. Eigentumsvorbehalt an Holz, Vorbehaltskäufer soll Holz verarbeiten, an den entstehenden Sachen soll Vorbehaltsverkäufer Eigentum erwerben. Ist das zulässig? (publizitätslose Sicherungsübereignung)
28. Scheidung, was passiert mit Erbvertrag?
29. Mangelhafte Ehe?
30. Verhältnis UN Kaufrecht - ROM I/II
31. Zession an zahlungshalber/Zahlungsstatt
32. Streckengeschäft
33. 17 jähriger kauft Moped. Eltern sind gegen das Geschäft. Der Verkäufer hat aber bereits das Moped beim Händler gekauft und kann es nur mehr zu einem minderen Preis verkaufen. Ansprüche des Verkäufers.
34. Kreditkauf, KP wird gestundet. Auf Lieferschein steht Eigentum wird bis zur vollständigen Zahlung vorbehalten. Gültig? 40) Unterschied zwischen § 1358 und § 1042
35. Auflage in einem Testament, dass Hund für den Rest seines Leben gefüttert und gepflegt wird. 42) Pignus irregulare
36. A leiht B ein Sache (ich weiß nicht mehr genau was es war). Dieser gibt die Sache nicht zum vereinbarten Termin zurück. Da die Sache einen Mangel hat lässt er sie reparieren. Ansprüche A-B, B-A??
37. Erblasser verfügt: " B soll mein Erbe sein. Nach seinem Tod soll C Nacherbe sein, außer er setzt sowieso C als seinen Erben ein, dann soll die Nacherbschaft erlöschen."

## 2009

1. A bestellt bei B telefonisch Kochtöpfe um 1000€. Zwei Tage später erhält A ein Bestätigungsschreiben von B in dem allerdings als Preis
2. 1200€ steht. A will B kontaktieren und erreicht ihn nicht. B schickt
3. Töpfe. A nimmt diese entgegen. übereinstimmende Willenserklärung? §863 konkludente Annahme. Angebot: Schicken des Schreibens? Annahme: Annahme der Kochtöpfe? Noch immer Zweifel ob der Vertrag zustande kommt.
4. A kauft im Geschirrgeschäft bei B in Wien ein Teeservice, es wird vereinbart, dass es nach Linz geschickt wird. B (bzw sein Angestellter) verpackt es in Papier in eine Schachtel, gibt es zur Post, ohne den Hinweis "Vorsicht zerbrechlich". In Linz kommen die Sachen zerbrochen an, bei Aufgabe bei der Post waren sie noch ganz.
5. Unterschied Wegehaftung, normale Haftung.
6. Unterschied Ausstattung, Aussteuer.
7. Was ist Schenkung auf den Todesfall; Voraussetzungen etc.
8. Unterscheide: Ersatz der Früchte vom REDLICHEN & UNREDLICHEN Besitzer.
9. Jemand verwendet ein fremdes Sparbuch als Sicherheit um sein Unternehmen

- aufzubauen. Das Unternehmen ist sehr erfolgreich. Nun will der Eigentümer des Sparbuches die Früchte (=Unternehmen). §335. Einschränkung: Sache wirft nicht von sich aus Früchte ab.
10. Ehegatten A und B leben seit 3 Jahren getrennt. Areicht die Scheidung gem. §55 EheG ein und stirbt kurz darauf. Ist B erbberechtigt?
  11. „Rückverweisung“ ? IPR
  12. A verpfändet dem B seine goldene Taschenuhr. Unter dem Vorwand eine Reparatur durchführen lassen zu wollen verlangt A die Uhr heraus. B gibt sie ihm. Nun verpfändet A die Uhr weiter an C (B und C sind gutgläubig) . Gläubiger soll geschützt werden. §467 umstritten. Angenommen B macht einen Vorbehalt, dann wird auch noch an C verpfändet. Gutgläubiger Erwerb des 1. Ranges?
  13. Unterscheide: absolute - dingliche Rechte. Unterscheidung nach Objekt und Kreis der Verpflichteten.
  14. Ein Österreicher stirbt während er auf Urlaub ist. Es wird ein eigenhändiges Testament gefunden, welches er in Spanien verfasst hat als er noch Spanier war. IPR : Ö oder spanisches Recht? Personalstatut! à Staatsbürgerschaft  
Gültigkeitsvoraussetzungen für ein Testament: Formvorschriften (Haager Testamentsabkommen) & Testierfähigkeit (§30 IPRG)
  15. Ehepaar A und B vereinbaren mündlich, dass A sein Pferd seiner Frau B um 1000€ verkauft. Sie bezahlt ab nun auch Einstellungskosten. B will nicht zahlen. à Zwischen Eheleuten ist bei Kaufverträgen ein NA (§1) notwendig. Durch Übergabe Formmangel geheilt ? strittig (beide Ansichten erklären) (Wie ist das bei der Scheidung? Auch NA! Außer Übergabe heilt) Eigentumserwerb: Titel+Modus (A ist nicht Egt geworden) §366 B kann mit der Rei Vindicatio herausverlangen.
  16. Bereicherungsrechtlich, je nachdem ob redlich/unredlich . §1435 analog (condictio indebiti, nur bei irrtümlicher Leistung einer Nichtschuldà geht nicht weil Naturalobligation)
  17. Unterscheide den gutgläubigen Erwerb nach §824 und §367.
  18. Eine Sache wurde dem Erblasser geliehen. Diese Sache wurde dem Scheinerben eingewandt. Scheinerbe schenkt Sache her die dem Erblasser gehört hat. (§367 kann man nicht unentgeltlich erwerben.)
  19. Wie verhält sich die ROM1 VO zum UN Kaufrecht?
  20. Ehegatten A+B kaufen ein Auto. Sie verpflichten sich solidarisch. Sie bezahlen noch nicht sondern vereinbaren Ratenzahlung. Der Verkäufer behält sich das Eigentum vor. A und B lassen sich scheiden. à §98 und §81 EheG
  21. Rechtsfolgen wenn selbstständige Nebenpflichten nicht erfüllt werden (bzw unselbstständige).
  22. Eheleute A und B schließen einen Erbvertrag. Sie wird zu ? als Erbin eingesetzt. Kläger hat Tochter aus erster Ehe -> Pflichtteil. Überraschend kommt auch ein Kind aus zweiter Ehe zur Welt. Kläger will nun den Erbvertrag beseitigen. §1249 ff (Wie wirkt sich die Scheidung auf Ehepakete aus? §1266) Irrtum über
  23. Zukünftiges - dass er doch noch ein Kind bekommen hat. Variante: Er schenkt ihr ein Haus und will es nachher zurück weil er noch ein Kind mit ihr bekommt. §954 §777 und 778 greifen aber erst wenn der Erblasser schon tot ist.
  24. Verlängerter Eigentumsvorbehalt.
  25. Nachlassseparation
  26. Ehegatten F und M haben eine Gütergemeinschaft auf den Todesfall. M stirbt. Vermögen 600.000€. hinterlässt F und zwei Kinder. à gesetzliche
  27. Erbfolge: F neben den Kindern 1/3; K jeweils 1/3 - ABER Gütergemeinschaft.
  28. Alternative Anspruchskonkurrenz - Anspruchsgrundlagenkonkurrenz 24) §928

Mängel die in die Augen fallen. Folgen: keine Gewährleistung Spielt er beim Werkvertrag eine Rolle?

29. Ehe zwischen A und B gescheitert. Leben getrennt. Keine Scheidung. Sie treffen eine Unterhaltsvereinbarung. A verzichtet die folgenden 5 Jahre auf Unterhalt (auch bei geänderten Verhältnissen). 3 Jahre später Schlaganfall, kein Job, pflegebedürftig. Können sie das vereinbaren? Härtefall, Irrtum? Unterhaltsvergleich. Kann man auf den Unterhalt verzichten? §94 Abs 3 ABGB sittenwidrig? Unter dem Existenzminimum Geschäftsgrundlagenproblem clausula rebus sic stantibus Unterhaltsvor. Steht unter der Umstandsklausel (Verzicht sittenwidrig bei Not und Bedrängnis)
30. Sie gehen am Gebäude vorbei. Betonplatte/ Dachziegel ist sich und erwischt ein parkendes Auto. Eigentümer des Autos fragt Sie was er machen kann. à Halter des Gebäudes muss beweisen, dass seine Gehilfen sorgfältig waren. Zb erst vor einem Monat Dach kontrollieren lassen vom Dachdecker. §1319 jede erdenkliche Sorgfalt. Wenn der Beweis gelingt, haftet er nicht. Variante: Platte wurde falsch montiert. Baufirma haftet? Gehilfe hat Platte falsch montiert. §1313a nicht §1315 wissentlich gefährliche Person Gehilfenzurechnung im deliktischen Bereich problematisch - Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter (keine Grundlage im Gesetz)
31. Sie haben sich bereiterklärt für ihren Freund zu bürgen: gemeine Bürgschaft vs. Ausfallbürgschaft
32. Worüber müssen sie als Verbraucher informiert werden wenn sie einen
33. Fernabsatzvertrag abschließen? Über Rücktrittsrechte 14Tage mit Aufklärung 1 Jahr und 14 Tage ohne Aufklärung
34. X bestellt online einen Staubsauger bei A. Staubsauger wird auf Förderband des Logistikzustellers terstört und geht kaputt, wird kaputt geliefert. Wer trägt das Risiko ? X will einen neuen. A weigert sich weil er tadellos weggeschickt hat. KV kommt zustande. KSchG §7b (§905 , §429 ABGB gilt nicht für Konsumenten) Wovon hängt der Gefahrenübergang ab? Bringschuld vs. Schickschuld Bringschuld: Wann geht das Egt über? Schickschuld: mit Übergabe zum Transporteur damit auch Gefahrenübergang. Mit vereinbarter Übergabe auch Gefahrenübergang.
35. Merkantiler Minderwert?
36. Zwei Nachbarn haben Schwierigkeiten . Beide haben einen Balkon. Der untere Nachbar raucht gerne , der obere fühlt sich beeinträchtigt. Emissionen (positiv/negativ) rauchen - positive Emission Voraussetzungen: gewöhnliches Maß und ortsübliche Benützung (§364) In diesem Prozess waren die Vermieter nicht involviert. Mieter gegen Mieter -> beruft sich auf das Recht des Vermieters, Unterlassung geltend zu machen gegen den anderen Mieter. Zession = Abtretung

## 2008

1. Was versteht man unter forum shopping?
2. Ein 17jähriger kauft sich ein Auto, geht das?
3. Bei einem Sturm fallen Fenster aus einer Wohnung und ein Passant wird verletzt, wer haftet?
4. Eine GmbH kauft sich bei einer Firma eine Sesselbahn, das Getriebe wird von der
5. Sesselbahn Firma von einem Dritten zugekauft, nach zweieinhalb Jahre nach der Abnahme stellt sich ein unbehebbarer Fehler des Getriebes heraus. Die GmbH verlangt Austausch, geht das?
6. A heiratet den schwerkranken B wegen der schönen Wohnung; Nachdem A

erfahren hat, dass die Wohnung gar nicht B gehört und er wieder gesund wird, will sie die Ehe beseitigen. Geht das?

7. Vertragsstatut
8. Der Erblasser schenkt 3 Jahre vor seinem Tod alles Geld dem Sohn A. A gibt anschließend einen Erbverzicht ab. Er hat aber auch noch Sohn B; als der Erblasser stirbt ist kein Geld mehr vorhanden. Was kann B tun?
9. Tante aus USA verkauft ihr Grundstück in Österreich. Welches Recht ist anwendbar?
10. Verhältnis zwischen ergänzender Vertragsauslegung und dispositivem Recht? 10) Erblasser stirbt; hat ein Kind das einen Erbverzicht gegen Abfindung abgegeben hat. Frau ist Universalerbin, und bekommt nach dem Tod des E noch ein Kind von ihm; E hat das nie erfahren.
11. Unterschied zwischen Novation und Schuldänderung?
12. A schuldet B 10.000 Euro; A zediert B die Forderung die einen Wert von 12.000 hat. Es stellt sich heraus, dass die Sache einen westlichen unbehebaren Mangel hat.
13. Unterschiede bei Vertragsabschluss bei ABGB und UN-Kaufrecht
14. Ehe wird zwischen zwei geschäftsunfähigen Zeugen geschlossen. Rechtsfolgen?

## 2007

1. A wird von Gläubigern bedrängt. Er verschenkt deswegen sein Auto an seine Ehefrau B, welche den Typenschein ausgestellt bekommt. A verwendet das Auto aber weiter.
2. Rechte und Möglichkeiten der Gläubiger?
3. Schenkung (Form, zwischen Eheleuten)?
4. Übergabe arten (nur Typenschein?)
5. Was ist eine bedingte Pfandrechtseintragung?
6. Gegenseitige Unterhaltspflicht Enkel - Großeltern.
7. Kann der Verkäufer gegen den mittelbaren Stellvertreter vorgehen, wenn der Vertragspartner nicht zahlt?
8. Wo wird der Versionsanspruch bejaht?
9. A hat von B ein Auto gemietet. Autounfall, an dem Dritter schuld ist. A lässt Auto reparieren und zahlt dafür. Ansprüche A-B, B-A?
10. Macht es einen Unterschied ob der Unfall durch das Verschulden eines Dritten oder durch Zufall (z.B. Unwetter) verursacht wurde?
11. Erblasser, 2 Kinder; Sohn erhält Schenkung von Firmenanteilen im Wert von 100.000 €, Tochter ein Grundstück im Wert von 100.000 €. Kurz danach gibt der Sohn einen Erbverzicht ab; nach 10 Jahren stirbt der Erblasser.
12. Bote entstellt Erklärung seines Geschäftsherrn. Folgen?
13. Unterscheidung Erklärungs- und Empfangsbote
14. Kann ein Verlöbnis wegen Irrtums angefochten werden?
15. A kauft von B Rohmaterial unter Eigentumsvorbehalt. Sie treffen eine Vereinbarung, dass A das Material verarbeiten darf und B dann Eigentümer des Endproduktes wird. Ist das möglich?
16. A ist auf Urlaub. B „borgt“ sich dessen Fahrrad, welches unversperrt in der Garage steht. Nach ? Jahr ist A noch immer nicht zurück, B verschenkt das Fahrrad in dem Glauben A sei tot an C. Nach 4 Jahren entdeckt A sein Fahrrad beim gutgläubigen C. Wie ist die Rechtslage?
18. Folgen des Teildissens. Ist der ganze Vertrag ungültig?

19. Unterhalt nach der Scheidung.
20. A putzt das Haus des B in dem Glauben ein Dienstvertrag würde bestehen, welcher aber nie geschlossen wurde.
21. Erblasser setzt A, B und C zu gleichen Teilen ein. A stirbt vor dem Erblasser, B stirbt nach dem Erblasser aber vor Abgabe einer Erbantrittserklärung, C nimmt die Erbschaft an. A und B haben jeweils einen Nachkommen.
22. Unterschied Verjährung - Präklusion
23. A bestellt bei B aus einem Katalog frostbeständige Fliesen für seine Terrasse mit genauen Angaben über Farbe, Größe, Menge, etc. B schickt keine Bestätigung zurück, sondern liefert gleich die bestellten Fliesen jedoch ohne Frostbeständigkeit.
24. Dreiecksverhältnis: A bestellt beim Händler B einen Fernseher. B muss diesen selbst beim Großhändler C bestellen unter der Vereinbarung, dass C diesen direkt an A liefern soll. Nachträglich wird der Vertrag zwischen B und C erfolgreich (wegen Irrtums) angefochten. Wer ist der Eigentümer des Fernsehers?
25. Wie hat die bereicherungsrechtliche Rückabwicklung zu verlaufen? 25) Unaufgeforderter Buchsversand durch einen Verlag („keine Rücksendung
26. innerhalb eines Monats = Annahme“) Kunde liest das Buch und verschenkt es weiter.
27. Gesetzliches Erbrecht bei Adoption. Probleme bei Einzelannahme?
28. A hat Ware unter Eigentumsvorbehalt gekauft und will Kaufpreis so schnell wie möglich begleichen. Seine Bank ist bereit ihm ein Darlehen zu gewähren, verlangt jedoch eine Sicherheit. A hat kein Vermögen außer den gekauften Gegenständen. Wie kann A vorgehen?
29. Erbvertrag: Universalerbin zu ? eingesetzt. Das restliche Viertel soll sie aufgrund eines Testaments auch bekommen. Erblasser errichtete dieses Testament in dem Glauben kein Kind mehr zu bekommen. Nach 6 Jahren bekommen der Erblasser und seine Ehefrau doch noch eine Tochter.
30. Erblasser klagt seine Ehefrau auf Feststellung, dass der Erbvertrag mit Geburt des Kindes hinfällig geworden ist. 30) Haftung bei kumulativer Kausalität?
31. Eheleute A und B vereinbaren mündlich, dass A B sein Pferd um 10.000 € verkauft. B werden alle Papiere übergeben, sie übernimmt die Obsorge, das Pferd bleibt im Stall. Nach ein paar Jahren verlangt A den Kaufpreis, B weigert sich zu zahlen.
32. Voraussetzungen der einseitigen Kompensation.
33. A schuldet B 3000 €. Deswegen übereignet A B seine goldene Taschenuhr mit der Verabredung, dass B diese behalten darf, wenn A innerhalb 1 Monats nicht zahlt. Ist das möglich?
34. A hat ein uneheliches Kind und heiratet B, der sicher der Vater des Kindes ist. Legitimation?
35. Was ist eine forderungsentkleidete Eigentümerhypothek?
36. Autokauf. Der Kaufvertrag wird vom Käufer ohne ihn zu lesen unterschrieben. Klausel: „Verkäufer behält sich das Eigentum bis zur vollständigen Zahlung vor.“ Darüber wurde zuvor nicht gesprochen, 2 Raten sind vereinbart. Gültigkeit der AGB?
37. Unterschied § 824 - § 367 gutgläubiger Eigentumserwerb?
38. Mittelbares - unmittelbares Leasing
39. A und B sind verheiratet. B ist zuhause und führt den Haushalt. Eines Tages zieht B zu ihrer Freundin. Hat B noch immer einen Unterhaltsanspruch? 42) Variante: A zieht aus.
40. Welche Verfügungsrechte hat der Vorerbe bei einer befreiten Vorerbschaft?
41. Tochter heiratet gegen den Willen der Eltern. Kann sie Ausstattung verlangen?

- 45) Skiurlaub. A bittet nach Schluss des Liftes den Schleppliftbetreiber diesen für ihn noch einmal in Betrieb zu nehmen. Unfall - Materialschaden konnte weder vom Betreiber noch von der Produktionsfirma, von der die Anlage vor 2 Jahren erworben wurde, erkannt werden. Wegen Reparatur steht der Lift 2 Tage lang, der Schleppliftbetreiber hat Geldeinbußen in der Höhe von 20.000 €.
42. Wie berechnet man nach Weg den Mindestanteil?
37. Ehegatten A und B haben ein Haus in Wien (gewöhnlicher Aufenthalt) und eine Wohnung in Innsbruck. A stirbt und hinterlässt seine Ehefrau B und 2 Kinder.
38. Was passiert mit Haus und Wohnung nach gesetzlicher Erbfolge?
39. Können ein 18-Jähriger und eine 16-Jährige heiraten?
40. Österreichisches Ehepaar lässt künstliche Befruchtung mit fremden Samen in München durchführen. Kann der Ehemann die Ehelichkeit des Kindes in Österreich anfechten?
41. Blankunterschrift: verdeckte - offene Blankettausfülle
42. Liegenschafts Kauf: Annonce in der Zeitung mit Besichtigungstermin. Dort wird sofort ein Kaufvertrag inkl. Vermittlungsvertrag geschlossen. Kann man von diesem zurücktreten?
43. Ehepaar kauft gemeinsam ein Auto unter Eigentumsvorbehalt und Ratenzahlung. Bank zahlt und bekommt Eigentumsvorbehalt übertragen. Ehepaar lässt sich in der Folge scheiden. Was passiert mit den Ansprüchen der Bank gegen die geschiedenen Eheleute?
44. Unterschied Duldungs- und Anscheinsvollmacht
45. Wer kann Nachlassseparation verlangen? Haftung gegenüber Separationsgläubigern?
46. Anwalt vertritt Partei, die gegenüber einem Versicherer Ansprüche erhebt (Haftpflchtversicherung nach Unfall). Versicherer schickt dem Anwalt einen Scheck mit dem Brief: „Mit Einlösen dieses Schecks erlöschen alle weiteren Ansprüche.“ Anwalt löst den Scheck ein ohne den Brief zu lesen. Partei will auch die restlichen Ansprüche haben und sagt Anwalt hätte die Vollmacht gar nicht gehabt.
47. 19-Jähriger hat eine Sachwalter für u.a. Aufnahmen von Krediten und Geschäftsabschlüssen ab 5.000 €. 19-Jähriger kauft ein Bild im Wert von 10.000 € für seinen Vater. Ist der Kaufvertrag gültig?
48. Kauf eines Hundes. Nach 5 Monaten stirbt der Hund an Magendrehung. Gewährleistung?
49. Ausnahmen von der 6-Monate-Vermutungsfrist?
50. Was ist ein pignus irregulare? Zweck einer Barkaution?
51. Österreichisches Ehepaar fährt nach München um eine künstliche Befruchtung mit fremden Samen bei der Frau durchführen zu lassen. Mann stimmt schriftlich zu, was in Deutschland an Erfordernissen ausreicht. Kann Mann Ehelichkeit in Österreich bestreiten?
52. Erblasser setzt Freund in einem Testament ein, weil er irrtümlich denkt, dass seine Frau bei einem Unfall verstorben ist.
53. Unterscheidung zur irrtümlichen Übergehung des Kindes.
54. A stellt B ein Angebot zum Verkauf einer Liegenschaft. Frist zur Annahme wird im Vertrag mit 3 Monaten festgesetzt. Offerent erleidet nach einem Monat einen Schlaganfall. B schickt, ohne von dem Schlaganfall zu wissen, innerhalb der Annahmefrist die Annahme an A. Diese Landet im Postkastl, nicht jedoch beim Sachwalter des A. Rechtslage?
55. A sucht Stoff (Nr.6, 35 € pro m) für Vorhänge aus. A sagt dem Verkäufer er solle den Stoff zur Seite legen, A müsse noch zuhause nachmessen wie viele Meter er

- benötige. A meldet sich nicht mehr bei V. Rechtsfolgen?
56. A kauft bei B Sache auf Kredit. Kaufpreis wird gestundet. Bei Übergabe steht auf dem Lieferschein, dass Eigentum dem B vorbehalten bleibt. 67) A und B wollen heiraten. Können sich aber über den gemeinsamen Familiennamen nicht einigen. Möglichkeiten?
  57. Namen der Kinder?
  58. Unterschied cum- pro-viribus Haftung und Beispiele?
  59. Vorarlberger will in Wien in die Oper. Bittet einen Freund in einem Kartenbüro Karten um nicht mehr als 80 € zu kaufen. Karten werden dem Vorarlberger mit Rechnung über 150 € zugeschickt. Vorarlberger vergisst die Karten, die er nicht haben will, rechtzeitig abzusenden. Sie kommen 2 Tage nach der Vorstellung im Kartenbüro an. Kann das Büro das Entgelt vom Vorarlberger verlangen?
  60. Gläubiger gerät in Annahmeverzug. Währenddessen geht Sache durch leichtes Verschulden des Schuldners unter. Rechtsfolgen?
  61. Was ist ein erweiterter Eigentumsvorbehalt? Warum ist er unzulässig?
  62. Muss der Erbschaftskäufer gegenüber dem Erblasser erbfähig sein?
  63. Wann ist eine Ehe nichtig?
  64. A bestellt bei B Küchefliesen nach einem Muster aus einem Katalog. B liefert Fliesen, die farblich von dem Muster im Katalog abweichen mit der Erklärung, dass die Firma X diese Fliesen in der bestellten Farbe nicht mehr habe. A nimmt an. Es stellt sich heraus, dass die Fliesen in Wahrheit von der Firma Y sind (schlechtere Qualität etc.) Rechtsfolgen?
  65. Muss der Beschenkte den Geschenkgeber bei der Schenkung auf den Todesfall überleben?
  66. Konsequenzen für die Abhandlung des Nachlasses?
  67. Erblasser (Söhne A und B) hat Nachlass von 200 und zusätzlich auf den Todesfall geschenkte Sache im Wert von 100 für A. Pflichtteile?

## 2006

1. A hat ihre Liegenschaft ihrer Schwiegertochter S mittels Notariatsakt übergeben.
2. S wird Eigentümerin und muss an A Ausgedingsleistungen erbringen. Zu deren Sicherung wird ein Veräußerungs - und Belastungsverbot der Liegenschaft vereinbart. Daraufhin lässt sich S 28 vom Sohn der A scheiden, und begehrt die Löschung des Veräußerungs - und Belastungsverbots. Ist das möglich? Welche Möglichkeiten hätte A, wenn S die Ausgedingsleistungen einstellt?
3. Ist die Schwiegertochter von §364c erfasst?
4. Bei einer gemischten Schenkung gerät der teilweise Beschenkte in Verzug. Was kann gemacht werden? Ist §918 hier anwendbar?
5. Was ist ein Kauf auf Probe im Gegensatz zum Kauf zur Probe?
6. Kann man einen Vertrag wegen Irrtums bei einem Kauf zur Probe anfechten, wenn einem die Sache nicht gefällt?
7. Was ist Inhalt der Bedingung beim Kauf auf Probe?
8. A ist außerehelicher Vater eines Kindes. Seine Vaterschaft ist nicht festgestellt. A heiratet später die Mutter des Kindes. Ist dies rechtlich unerheblich?
9. Der Erblasser hat seinen Sohn für den halben Nachlass als Erben eingesetzt. Sonst bestehen keine Verfügungen. E hinterlässt auch eine Tochter und eine Ehefrau. Wer bekommt wie viel?
10. Was ist eine Anwachsung?
11. A macht Urlaub und gibt sein Bild dem Antiquitätenhändler B zur Verwahrung. B

hängt das Bild in seinem Geschäft auf, wo es von C gestohlen wird. Kann B das Bild nach § 372 (actio publiciana) von C herausverlangen?

12. Welche Rechte hat ein Verwahrer?
13. Der Student S kauft ein gebrauchtes Motorrad beim Autohändler. Eine Vertragsbestimmung lautet: „Gewährleistungsrechte sind soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen“. Das Motorrad hat einen unbehebaren Mangel, den S nach 13 Monaten entdeckt. Kann er Preisminderung verlangen?
14. Was besagt das Transparenzgebot?
15. Voraussetzungen um letztwillige Verfügungen wegen Irrtums anzufechten?
16. Was ist eine Schenkung auf den Todesfall?
17. Die Ehe des Erblassers E mit A wird wegen Ehebruchs geschieden. E hinterlässt eine Tochter aus dieser Ehe. E hatte A schon vor der Scheidung als Universalerbin eingesetzt. Wer erbt was?
18. Was ist der Unterschied zwischen §864a und §879 (3)?
19. Können Adoptivkind und leibliche Kind des Annehmenden heiraten?
20. A fährt Auto ohne Gurt und gerät in einen Unfall an dem B schuld ist. A wird verletzt. Welche Auswirkungen hat dies auf Schadenersatzansprüche?
21. Was sind Schreijahre?
22. Kann man eine Liegenschaft gutgläubig erwerben?
23. Was ist das formelle, was das materielle Publizitätsprinzip? Nennen Sie Beispiele dazu? Wer ist geschützt?
24. Was sind die Rechtsfolgen der ursprünglichen Unmöglichkeit? Was geschieht mit dem Vertrag?
25. Was ist eine schlichte Unmöglichkeit?
26. A leiht seine Sache B, der verkauft sie an C und gibt sich als Bevollmächtigter des A aus. Wer wird Eigentümer, wer kann was von wem verlangen?
27. Was ist eine teleologische Reduktion, Beispiele?
28. A und B sind verheiratet, A setzt B in einem Erbvertrag zu 3/4 ein, 1/4 wendet er ihr testamentarisch zu. A hat eine Tochter aus früherer Ehe. Nach Errichtung des Testaments kommt eine Tochter von A und B zur Welt. A stirbt. Wer bekommt wieviel?
29. A, B und C sind Miteigentümer eines Hauses: A 2/3, B+C je 1/6. A vermietet zu besonders günstigen Bedingungen an D. Was können B+C tun?
30. A und B schließen einen Scheidungsvergleich: A soll ein Grundstück bekommen, von dem beide annehmen, dass es in kurzer Zeit Baugrund wird, B bekommt die Wohnung. Das Grundstück wird nicht zu Baugrund. Rechtslage?
31. Unterschied Anspruch-Gestaltungsrecht?
32. Kind wird in aufrechter Ehe von M und V geboren. Biologischer Vater ist B. Wer ist rechtlicher Vater, welche Möglichkeiten hat er?

## 2004

1. X lässt Fertigteilhaus errichten. Bei Betreten bricht Treppe auseinander und X verletzt sich. Haftung nach PHG?
2. Was sind die Unterschiede zwischen Verjährungsfristen und Präklusivfristen?
3. Unterschiede zwischen Schenkung auf den Todesfall und Vermächtnis? 4) A ist
4. Mieter einer Wohnung, unterliegt dem MRG, aber es gibt keinen schriftlichen Mietvertrag. Vermieter legt dem A, der schon ewig in der Wohnung wohnt, einen MietV vor. A unterschreibt ihn ohne ihn durchzulesen; drinnen steht: Mietverhältnis ist auf 3 Jahre befristet. Rechtslage?

5. Unterschiede zwischen Wissens- und Willenserklärung?
6. Wie verhält sich EVÜ zu UN- Kaufrecht?
7. Eheleute A und B vereinbaren mündlich, dass B dem A sein Pferd um 10.000 Euro verkauft. A will nicht zahlen. Rechtslage?
8. A kauft bei B Sache auf Kredit. Kaufpreis wird gestundet. Auf Lieferschein steht, dass Eigentum bei B bleibt bis zur Zahlung. Rechtsfolgen?
9. Ehepartner reicht Scheidung ein, stirbt aber während des Scheidungsverfahrens. Erbrecht?
10. Bei einer Anweisung ist das Valutaverhältnis ungültig. Rechtsfolgen?
11. Was ist eine doktrinale Fiktion?
12. 90 jährige verkauft Villa, die 2.000.000 Euro wert ist um monatliche Leibrente von 1.000 Euro. 2 Monate später stirbt sie. Sohn legt Testament von 1960 vor, in dem er Alleinerbe ist. Tochter legt eines vor, das sie kurz vor Tod gemacht hat, in dem sie Alleinerbin ist. Sohn behauptet 90jährige war zu der Zeit, als sie letztes Testament errichten ließ schon geschäftsunfähig.
13. Ehepartner A und B sind Eigentümer eines Mindestanteils Wohnungseigentums. Sie vereinbaren Errungenschaftsgemeinschaft mit Notariatsakt. Dritter hat gegen einen Ehepartner Schadenersatzansprüche und will auf Wohnung greifen. Rechtsfolgen?
14. Auf welche Forderungen kann Dritter bei Errungenschaftsgemeinschaft greifen?
- 15) Sache wird unter Eigentumsvorbehalt verkauft. Dritter zerstört sie. Rechtsfolgen?
15. Wo ist die Erbrechtsgrenze in der Wahlkindschaft?
16. Was bedeutet lex re site?
17. Unterschied zwischen Realakt, Willensbetätigung und Willenserklärung?
18. Wann kann man Bestimmung analog anwenden?
19. A schuldet B 300 Euro. Deshalb übereignet A dem B eine goldene Taschenuhr, die er behalten kann, bis er zahlt. Rechtslage?
20. Wann ist das Gewährleistungsrecht nicht verschuldensunabhängig?
21. 15jähriger besitzt keine geistigen Fähigkeiten. Wie kann er geschützt werden?
22. Unterschied zwischen Geschäftsraummieta und Unternehmenspacht?
23. A hat ungünstigen Kredit. Auf seiner Liegenschaft ist eine Hypothek im 1. Rang. Er will günstigeren Kredit. Darlehensgeber will ihn aber nur geben, wenn er 1. Rang erhält. Rechtsfolgen?
24. A will sich Neuwagen kaufen. Er gibt dafür seinen gebrauchten Wagen in Zahlung. Dieser wird aber von einem Dritten bei einem Autounfall zerstört und auf den Dritten kann man nicht greifen. Rechtsfolgen?
25. Was ist eine Vormerkung im Grundbuch?
26. Großmutter will ihrem Enkel große Summe Geld schenken, hat aber Angst, dass es die verschwenderischen Eltern verbrauchen. Was kann sie tun?
27. Falsus procurator Haftung?
28. Unterschied zwischen Nichterfüllungs- und Vertrauensschaden? 30) Gemischte Schenkung?

## 2001

1. Ein Vater stirbt ohne dass die Vaterschaft zu seinem unehelichen Kind festgestellt worden ist. Können die Rechtsnachfolger des Vaters die Vaterschaftsfeststellung verlangen und die Vaterschaft anerkennen? Hat eine Feststellung nach dem Tod

- des Vaters überhaupt noch Sinn?
2. Was ist ein Testamentum mysticum?
  3. Was ist eine Hypothekenübernahme?
  4. A kauft ein Auto, er soll den Kaufpreis in zwei Raten zahlen. Er unterschreibt den Kaufvertrag ohne ihn zu lesen. Im Vertrag steht jedoch eine Klausel über einen Eigentumsvorbehalt. Was kann A tun?
  5. A gibt während seines Urlaubs dem B ein Bild zur Verwahrung. Der hängt es in seinem Geschäft auf. Von dort stiehlt es C. Hat B die Actio publiciana?
  6. Wie lange besteht die Beistandspflicht zwischen Eltern und Kindern?
  7. Wie lange bestehen die Obsorge und die Unterhaltspflicht?
  8. Was ist Obsorge?
  9. Dem A wird ein Buch zugeschickt. In einem dazugehörigen Brief steht: „Wenn sie das Buch nicht behalten wollen, senden Sie es uns zurück.“ A liest das Buch, es gefällt ihm und dann schenkt er es seiner Tante. Wie ist die Rechtslage? 10) Die Ehe des A und der B wird nach § 49 EheG geschieden. Im Urteil steht jedoch, dass beide schuld sind. Ist das möglich?
  10. Kann das Kind auch seinen Großeltern gegenüber unterhaltspflichtig werden?
  11. Beispiele für eine Konversion im Erbrecht?
  12. Die Mutter eines unehelichen Kindes stirbt. Da sie allein die Obsorge hatte, wollen nun Vater und auch die Großmutter diese übernehmen. Wer erhält die Obsorge?
  13. Was besagt die Socinische Kautel?
  14. Es besteht eine Forderung von 100.000.- Dafür hat A ein Pfand von 40.000.- bestellt und B bürgt für 60.000.-. Der Gläubiger nimmt B in Anspruch. Kann sich dieser an A regressieren?
  15. Was ist konstruktive Nacherbschaft?
  16. A braucht Geld. Er verkauft daher dem B sein Auto um 65.000.-, zugleich mietet er es von diesem aber wieder für zwei Jahre. Der Mietzins soll monatlich 3000.- betragen, in zwei Jahren also 72.000.- Ist dies zulässig?
  17. Unterschied zwischen Vorvertrag und Punktation?
  18. Welche Bedeutung hat § 137b ABGB?
  19. E stirbt und hinterlässt seinen 17-jährigen Sohn S. Als Nacherbe hat er den Neffen F eingesetzt. 15 Jahre später adoptiert S ein Kind. Wer erbt?
  20. Welche Bedeutung hat die Drittschuldnerverständigung bei der Zession?
  21. Sache, die unter Eigentumsvorbehalt gekauft wurde, wird fester Bestandteil einer Liegenschaft. Rechtsfolgen?
  22. X ist Geschäftsführer einer GmbH. Er schließt im Namen der Firma mit B ein Geschäft, der nur gegen Barzahlung leistet. X übergibt B einen Scheck mit den Worten: „Sollte er nicht gedeckt sein, stehe ich dafür persönlich ein.“ Der Scheck ist tatsächlich nicht gedeckt. Was kann B tun?
  23. Tochter heiratet gegen den Willen der Eltern. Hat sie Anspruch auf eine Ausstattung? Worauf kommt es an?
  24. Ein Privatpatient, der sich vom Arzt behandeln ließ, fordert von diesem nun sein Geld zurück, da er „ihn nicht gesund gemacht habe“ und somit der Erfolg nicht eingetreten sei. Kann der Patient das Geld verlangen?
  25. Teildissens - ist der ganze Vertrag ungültig? Worauf kommt es an? Was ist bei Teilungültigkeit nach § 879 ABGB? Welche Fälle regelt § 878 ABGB?
  26. Vergleichen Sie das Pfandrecht mit der Sicherungsübereignung!
  27. Kann ein beschränkt Geschäftsfähiger ein Vaterschaftsanerkennnis abgeben?
  28. Besonderheiten der Rückabwicklung eines Vertrages nach § 4 KSchG?
  29. 30) A und B sind Geschwister, die das Erbe ihres Vaters V je zur Hälfte angetreten haben. B hat einen unehelichen Sohn S. Als B stirbt, ist die Vaterschaft nicht

- festgestellt. Jetzt stirbt auch noch der Großvater G. Kann S sein Erbe antreten?
30. Fälle der Gläubigeranfechtung?
  31. Schenkungsanrechnung im Erbrecht? Wer kann das verlangen? Ist die Schenkung auf den Todesfall auch anzurechnen?
  32. Kann ein Ehemann, der der heterologen Insemination zugestimmt hat, die Vaterschaft anfechten?
  33. E hinterlässt folgendes Testament: „Erben sollen meine 3 Söhne sein. Ihr Ersatzerbe ist mein Freund F.“ Nach dem Erbfall, jedoch vor
  34. Einantwortung sterben alle vier bei einem Autounfall. Ein Sohn hinterlässt eine Tochter, ebenso wie F. Wer erbt?
  35. Ein Kind wird in der Ehe des V und der M geboren, V ist aber nicht der Vater. Wer gilt als Vater? Kann der wahre Vater die Vaterschaft anerkennen? Welche Möglichkeiten gibt es zu deren Feststellung?
  36. Unterschied zwischen Angeld und Reugeld?
  37. E hat ihren Mann M in der Annahme enterbt, er würde sie betrügen. Nach ihrem Tod stellt sich heraus, dass M immer treu war. Was kann er fordern?
  38. Wann kann man nach dem UN-Kaufrecht ein Angebot widerrufen?
  39. Kann der Erblasser einfach ins Testament schreiben, dass jemand nicht Erbe sein soll?
  40. Landwirt L hat einen Wald. Aus diesem verkauft er dem B Holz am Stock (noch stehende Bäume), die gekennzeichnet werden. Noch vor Fällung verkauft L das ganze Gut an D, dessen Eigentum einverleibt wird. B fällt nach einiger Zeit die Bäume. Wem gehören die Baumstämme?
  41. Wo ist die Altersstufe von 18 Jahren im bürgerlichen Recht von Bedeutung (vor dem 1. Juli 2001)?
  42. Unterschied der Regresshaftung nach AHG - DHG?
  43. Fall: A bricht sein Haus ab und verkauft die Ziegel, die noch intakt sind an den B. Es wird vereinbart, dass B sie am 2.11. abholen kommt damit A die frei gewordene Fläche nutzen kann. B taucht aber am 2.11 nicht auf und Tage danach liegen die Ziegel immer noch auf dem Grund des A herum. Was kann A gegen B tun? (Gläubigerverzug) Wann wird ein Gläubigerverzug ausnahmsweise als Schuldnerverzug behandelt?
  44. A ist Alleinerbe und ihm wird eingeworfen. Mit dem Geld aus der Erbschaft renoviert er Teile seines Hauses. 1 Jahr nach Einantwortung taucht ein Testament auf dass den B als Alleinerben vorsieht. Was kann B gegen A tun? (A = Scheinerbe; erwirbt durch Verarbeitung der gekauften Sachen nach § 416 ABGB Eigentum, Verwendungsanspruch des B gegen den A; analoge Anwendung der Vorschriften über das Bauen auf fremdem Grund für die Bestimmung der Höhe des Ersatzanspruchs)
  45. Was ist eine forderungsentkleidete und was eine forderungsbekleidete Eigentümerhypothek?
  46. Was ist die Ausstattung und wo ist sie geregelt?